

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 366. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 9. August.

48. Jahrgang. 1900.

(18. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Jung-Min.

Roman von Fr. H. Robinson.

„Ja, ja, sie wäre auch kein übler Fang jetz“, bemerkte Kitty höhnisch. „Sie verdient so viel, daß Du die Klavierstunden an den Nagel hängen könntest!“

„Ich brauche ihr Geld nicht, ich werde selbst reich werden und berühmt... das weiß ich. Und ich liebe sie... wahnsinnig, daß ich mein Seelenheil für sie hingäbe... sag“, Kitty, weshalb willst Du denn nie ein gutes Wort für mich einlegen?“

„Warum sollte ich?“
„Du thust's nicht, weil Du sie an den halb blödsinnigen Markingham verschachern willst... das ist Dein Plan!“
„Jedenfalls wäre mit dem auszukommen, mit einem wilden Thiere wie Du nicht.“

„O doch!“ rief er leidenschaftlich. „Sie könnte mich zähmen, ich würde ihr Sklave sein... und sie liebt mich ja doch! Ich verlange nur, daß sie auf mich wartet, dann will ich arbeiten, arbeiten, wie noch kein Mensch gearbeitet hat. Du verstehst mich nicht... sie auch nicht... aber sie hat mich doch lieb.“

„Hatte, wollen wir sagen; Min ist jetzt ein viel zu verständiges Mädchen, um ihre Zukunft an einen solchen Feuerfelsen zu knüpfen. Laß Dir's gesagt sein, Paul, geh' wieder in Deine Heimath und verwinde die Geschichte.“

„Das werde ich nie, nie, nie... hörst Du?“ rief er mit unheimlich funkelnden Augen.

„Taub bin ich nicht, aber ich sage Dir, daß ich sie nicht zu Tod quälen lasse. Um Dir das klar zu machen, bin ich hier.“

„Auf ihr Geheiß?“

„N... nein, nicht eigentlich...“
„O, ich danke Dir, ich danke Dir! Ich wußt' es ja... sie wendet sich nicht gegen mich!“

„Sei so gut und schreie nicht so abscheulich! Das ganze Orchester kennt Dich und weiß, von wem Du sprichst...“
„Mir höchst gleichgültig!“

„Aber mir nicht. Min braucht nicht lächerlich zu werden, nur weil Du Dich nicht anständig benehmen kannst!“

„Frau Bude! Ich bin ein polnischer Edelmann!“

„Dann halte Deinen adeligen polnischen Mund!“

„Und meine polnischen Augen will ich offen halten! Da sieh nur hin, da ist er ja, der Teufel, der sie um seiner Familie willen aufgiebt, der verfluchte Kerl, der...“

„Auf!“ zischte eine Stimme in nächster Nähe, der sich verschiedene andere anschlossen.

Doktor Gravatt hatte das Gespräch größtentheils verstanden. Der Komiker, der auf die Trapezkünstler gefolgt war, fesselte ihn gar nicht, um so mehr der dunkelhaarige junge Mann mit den flammenden Augen und der beinahe orangefarbenen Haut, der Jung-Min so glühend liebte. Gravatt fragte sich, ob es für Lord Kane nicht lohnend sein könnte, dieser Jung-Min eine Heirath mit dem polnischen Brautkopf begehrtenwerth zu machen? Hübcher war er jedenfalls, als der wasserhelle junge Mann, der die Radfahrerkappe tief im Nacken, mit den vorstehenden Stachelbeeraugen seitwärts vom Orchester stand. „Armer Hansel! Wie über die Ohren verliebt sein und so unglaublich eifrig aussehen!“ mußte sein Pathe denken.

Wo konnte er nur das Miesebouquet herhaben, das er kampfhast in der plumpen rothen Faust hielt? Aus Lord

Kanes Gewächshäusern in Datchington? Schwerlich, denn auf dem Fahrrad hätte es ihn doch sehr belästigen müssen und die langen weißen Bandschleifen wären zum mindesten staubig geworden. Jedenfalls telegraphisch in der Regentstraße bestellt, wie sein Pathe scharfsinnig errieth! Was für eine Narrheit und was für eine Liebe? Was war nun dagegen zu machen? Wer hat in solchen Fällen Macht und Weisheit genug, die Flamme zu erstickern, die den Ruf der Frau und sogar die Ehre des Mannes verzehrt? Der berühmte Arzt wenigstens gab sich der Selbsttäuschung über die Macht seiner Kunst in diesem „Fall“ hin!

XII.

Der Komiker hatte zwar nur sehr flauen Beifall geerntet, darin aber doch eine Aufforderung zur Wiederkehr erblickt. Er ließ dem ersten Couplet ein zweites und sogar drittes folgen, bis das Publikum die abgeschmackten Zweideutigkeiten so gründlich satt hatte, daß lautes Murren hörbar wurde, da und dort sogar ein schriller Pfiff, der den Kapellmeister zu besorgter Umschau veranlaßte. Dem jämmerlichen Gesellen geschah damit bitteres Unrecht, denn es war nicht Selbstüberhöhung, die ihn auf der Bühne festhielt, sondern Pflichterfüllung. Jung-Min war eben erst vorgefahren, und sie mußte Zeit haben, sich anzuleiden, und er sollte die Pause ausfüllen. Die Aufgabe war nicht nur undankbar, sondern peinlich, denn das Lachen und Sprechen im Publikum nahm von Sekunde zu Sekunde zu, statt ihn zu unterstützen, verständigte sich der Kapellmeister durchs Sprachrohr mit dem Regisseur und von der Gallerie ertönten Rathschläge wie: „Maul halten!“ und: „Zum Teufel gehen!“ Dazwischen heuchelnde und stürmische Rufe nach „Jung-Min.“ Der Komiker stand muthig da und plärrte eintönig seinen Blödsinn herunter, bis er endlich in die Coullisse flüchtete, mit heller Haut zwar, aber von einem Hagel von Verwünschungen verfolgt. Sogar Doktor Gravatts vornehme Lippen hatten ihr Theil dazu beigetragen.

Und jetzt beirat sie unter jubelnden Orchesterklängen die Bühne. Schön und anmuthig, in einem von Diamanten funkelnden Kleid kam sie vor, keineswegs überwältigt von dem rauschenden Empfang, der einem siegreichen Feldmarschall hätte genügen können, sondern selbstbewußt, mit einem sonnigen Lächeln hinnehmend, was sie unbedingt zu verdienen glaubte.

Doktor Gravatt war bei ihrem ersten Anblick förmlich zusammengefahren. Ja, sie war schön, anmuthig und jung, nicht der übliche Tingeltangelstern, der aus Schminke und Gemeinheit zusammengesetzt ist. Ein junges Geschöpf, das weit über seine Schäre emporragte, daß Vätern und Müttern wohl unheimlich sein konnte. Wenn sie berechnend und kaltherzig war, sagte sich der Doktor, so konnte sie einen Hansel wohl zum Narren haben und machen; wenn sie ihn zu bevorzugen schien, so war's kein Wunder, daß dieser gluthängige Pole vor Wuth schäumte und nicht ohne Kampf dem Mißthoraten weichen wollte. Bei Gott, er konnte sich einer Zeit erinnern, und sie lag noch nicht gar so weit hinter ihm, wo er selbst um sie gekämpft haben würde, wenn sie ihn begünstigt und mit Liebesblicken angesehen hätte und wäre es auch nur die gepielte Liebe einer Tänzerin gewesen!

Die Chansonette, die sie vortrug, war sinnlos und schlecht gemacht, aber das Publikum lachte ihr in wahrer Verzückung. Der gewandte Vortrag, die reizende Mimik, die vornehme Anmuth der Tanzbewegungen zwischen den einzelnen Versen, hätte ein noch schlechteres Machwerk retten

müssen und verhalf auch dem dichterisch und musikalisch gleich stümperhaften Fabrikat zu glänzendem Erfolg.

„Das ist Ruhm!“ philosophirte der Arzt, als beim Schluß des Liedes das Theater von Beifallklatschen, Jauchzen und Stampfen erzitterte, „ein vergänglichler freilich, aber für solch ein Mädchen lebens- und strebenswerth! Was wäre aus dem ungebildeten Kinde in armenigen Verhältnissen geworden ohne dies Talent? Eine Fabrikarbeiterin oder eine Dirne! Und doch... sind die Gefahren dieser Laufbahn nicht vielleicht noch größer...?“

Weiter kam Gravatt nicht in seinen Betrachtungen. Der Paul genannte junge Mann neben Kitty hatte ein Wuthgebrüll ausgestoßen, mit einem gellenden Schrei war er aufgesprungen, um den Mittelgang gestürzt, wo er einem Aufwarter ein Brett mit Gläsern und Zündholzschachteln klirrend zu Boden warf und rasch jetzt auf Lord Markingham los, der seinen Niesenstrauß glücklich auf die Bühne gewälzt hatte und mit vor Anstrengung geröthetem Gesicht seitwärts vom Orchester neben dem Theaterunternehmer stand.

Min hatte das Wagenrad lachend aufgehoben und dem Spenber zugenickt, ohne Ueberraschung über die Gabe oder sein Hiersein zu verrathen, und war mit einem leichten Gruß an das Publikum schon in der Coullisse verschwunden, als der Pole mit geballten Fäusten auf Markingham los fuhr, daß dieser zurückprallend zwei ältlichen Damen auf den Schoß sank, wo der rasende Angreifer über ihn herpurzelte und loszudreschen anfieng.

„Ich hab's Ihnen gesagt, Lord Markingham, daß ich Sie umbringen werde, wenn Sie es wagen, noch einmal hierher zu kommen“, keuchte der Pole, der zuerst wieder auf die Füße zu stehen kam. „Stehen Sie auf, daß ich Sie an Ihrer Schurkengurgel fassen kann und Ihnen den Hals umbrechen, Sie wortbrüchiger Bube, der geschworen hat, sie nicht mehr zu belästigen, Sie...“

Der weitere Strom von Schimpfreden wurde von dem allgemeinen Durcheinander verschlungen. Das ganze Haus war in Bewegung, man stieg auf die Sitze, auch auf die Plaisirsche zu zwei ein halb Schilling, handfeste Handknechte, die das „Hinausschmeißen“ als Beruf besorgten, bahnten sich ihren Weg zum Kampfplatz, die Frauen kreischten, die Orchestermitglieder spielten nicht weiter, sondern gafften, der Direktor im Gesellschaftsanzug, der mit Markinghams Blut besetzt war, ertheilte Befehle, die Niemand verstand.

Haus war aus den Armen der bestürzten Damen schwerfällig zu Boden gerutscht und lag da wie ein Tobler.

„Ich kenne Sie, Kapella!“ rief der Direktor, „und ich sage Ihnen, dieses Abends Arbeit wird Sie theuer zu stehen kommen!“

„Schurke! Wer sind Sie? Wer...“

Aber jetzt hatten die kräftigen Fäuste der Paradieseshüter Kapella erfasst; es gab ein Herren und Schluden, von den Logen und Sperrsitzen stürzte Alles hinaus in die Gänge, der Zug wälzte sich durch die Schwingthüre in die Vorhalle und schließlich stand Kapella auf der nassen Straße. Sein Rock hing in Fetzen an ihm herunter, der Hut war ihm eingetrichtert und verdeckte die Augen, seine Uhr und Kette waren spurlos verschwunden.

Drinne folgte ein Sensationsschub dem anderen. Eine der wüthigen Damen, die so ungerechter Weise zum Kampfplatz angetrieben worden waren, hatte Schreitkrämpfe bekommen und mußte gleich dem Urheber ihrer Noth hinausbefördert werden, Lord Markingham aber lag mit einer häßlichen Quetschung quer über die Nasenwurzel immer noch starr und steif.

(Fortsetzung folgt.)

Vorzüglliche gebr. Raffee's
80 Pf., Mk. 1.35 und Mk. 1.55
offerirt 10436

Altstadt Consum,

Reichergasse 31 (Neubau), nahe der Goldgasse.

Man verlange

Scherer's

COGNAC

ärztlich empfohlen,

gilt unter Deutschen Cognacs als **feinste Marke**,
übertrifft bei Preisgleichheit unstreitig französischen
Cognac. 3406

Garantie beim Einkauf, da Preise auf den Etiquetten.
Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—.

Cognac, zuckerfrei, Flasche Mk. 3.—.

Vorzüglich gut für Zuckerkranken und Genesende.
Man verlange ausdrücklich

Scherer's Cognac,

weil minderwerthige Nachahmungen, des größeren
Nutzens wegen, oft angeboten werden.

Niederlagen durch Placate kenntlich.

Cognac-Brennerei Georg Scherer & Co.,
Langen, Bez. Darmstadt, Main - Neckar - Bahn.

Sommerproffen, Witteffer,

Pfeifen, Pusteln, Hautblättern und dergleichen Unreinheiten der
Haut und des Teints entfernt **Eau d'Atrona**, feinste flüssige
Schönheitsseife à 60 Pf. u. 1.20 Mk., von **Carl Kreller**,
Chemiker, Nürnberg, rasch, sicher und gründlich. Seit 65 Jahren
im Gebrauch und best bewährt bei
Apotheker **A. Berling**, Drogerie, Gr. Burgstraße 12. 3386

Versandt nach auswärts.



Versandt nach auswärts.

Einzigste Detail-Verkaufsstelle für Wiesbaden:

J. Speier Nachf.,

18. Langgasse 18.

Telephon 246.

In 12 Tagen

Zweite Grosse Gold-Lotterie zur Erhaltung des Siebengebirges.

Ziehung 22. August u. folgende Tage zu Köln.
15000 Goldgewinne, zahlbar ohne Abzug:

1 Gewinn	125,000	M.
1 Gewinn	75,000	M.
1 Gewinn	50,000	M.
1 Gewinn	25,000	M.

1 Gewinn	10000 M.	=	10000 M.
5 „	5000 M.	=	25000 M.
5 „	2000 M.	=	10000 M.
15 „	1000 M.	=	15000 M.
20 „	500 M.	=	10000 M.
50 „	200 M.	=	10000 M.
100 „	100 M.	=	10000 M.
300 „	50 M.	=	15000 M.
1500 „	20 M.	=	30000 M.
13000 „	10 M.	=	130000 M.

Siebengebirgs-Lotterie 1 Ganzes 4 M. Porto und Liste
1 Halbes 2 M. 30 Pf. extra

versendet sich unter Nachnahme der General-Vertrieb: Bankgeschäft
Lud. Müller & Co. in Berlin, Breitestrasse 5.
Telegr.-Adr.: Glücksmüller.

Visitkarten,

Verlobungs- u. Einladungs-Karten etc.
schönster Ausführung zu billigsten Preisen empfiehlt 7779
Jos. Ulrich, Friedrichstrasse 39,
nächst der Kirchgasse.

Badhaus „Zur goldenen Kette“,
Langgasse 51.
Thermalbäder à 50 Pf.,
im Abonnement billiger. 2391

Gelegenheitskauf in Polstermöbeln.

Romantischer-Divan, 2-fg., neu, nur 58 Mk., Rips-Divan, 2-fg.,
88 Mk., 1 3-fg. Rips-Divan 58 Mk., Garnituren in Sammetstoffen
und Moquet 130 Mk. und 120 Mk., große Auswahl in Betten und
Polstermöbel. Eigene Anfertigung sämtlicher Polstermöbel, besch. so
richtig billig. 1. Septemberstrasse 1. 10479

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und discret.
W. Mähler, Leipzig 41.

H. Unger's

Frauenschutz.

Aerztlich als bequemster, unschädlichster, absolut zu-
verlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen
Frauenärzten, Universitätslehrern etc. nachweislich verordnet. —
Jeder Schachtel werden amtlich beglaubigte Anerkennungen bei-
gefügt. — 1 Dtz. Mk. 2.—, 2 Dtz. Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.—.
Porto 20 Pf. **H. Unger, Chem. Laboratorium,**
Berlin N., Friedrichstr. 131 c. F 121

Sämtliche Gummi-Waaren
zur Gesundheitspflege. Preisliste gratis geg. 10 Pf. Porto. F 12
Phil. Rümpel, Frankfurt a. M., Schurweg 52b.

Patent-Drahtmatratzen

bewährter Systeme, vom hygienischen Standpunkt aus das denkbar
Bette, zu Mk. 27.—, 35.—, 37.—, 40.—, 42.—. **Hohhaas,**
Kayser, Wolf, und Seegrass-Matratzen, Plumeaux,
Deckbetten und Kissen in allen Preislagen. 10502

Joseph Wolf,

Möbel, Betten, complete Einrichtungen,
48. Friedrichstrasse 48, nahe Schwalbacherstrasse.
Telephon 514. Telephon 513.

Parkett- u. Linoleum-Wachs

in Büchsen, sowie lose ausgewogen. 6388

Gustav Erkel, Seifen-Fabrik,

vorm. Louis Heiser, Hoflieferant (gegr. 1829),
Gr. Burgstrasse 10. Metzgergasse 17.

Schöne Aprikosen zu verkaufen

Mirabellen 2. Ginn. u. Kallapfel. G. Gerhard, Wöhringstr. 10.



Gesetzlich geschützt.

Junfr. Preisliste über Bedarfsartikel u. Specialitäten
f. Eheleute, Herren und Damen vers. geg. 10-Pf.-Mk. f.
Porto gratis **P. Klismann, Magdeburg,**
Gummivaaren-Verhandlung. F 63



Werde auch gegen nichtsprechende Papageien tauschen!

Seute eingetroffen
von Hamburg aus erster
Hand ein großer Posten gut
sprechender grauer und
grüner Papageien, Gelb-
nacken und Gelbköpfe,
100 Wörter sprechend, 1 und
2 Wieder singend, ferner Nofa-
Kalabus und junge Jados
von Mt. 12 an. Diese Vögel
sind nur 4 Tage zum Verkauf
hier angehtelt von dem alt-
bekannten Papageien-Händler
Güncke aus Hamburg,
3. Zeit 4 Tage in Wiesbaden,
Mauritiusplatz 6, bei Herrn
Lauer, Wein-Restaurant.

frisches in- und ausländisches
Tafel- und Kochobst,
sowie frische Gemüse zu den billigsten Tagespreisen. Versand nach
außwärts unter sorgfältigster Verpackung.
A. Forst, Bahnhofstrasse 5, Coblenz.
FÜR JEDE TASCHE! FÜR JEDE KÜCHE!

„Maggi zum Würzen“ leistet in jeder Küche bessere
Dienste als Liebig'sches Fleischextract. 10486

Staats-Medaille in Gold 1896.

Hildebrand's

Deutscher Kakao

Mk. 2.40 das Pfd.

Deutsche Schokolade

Mk. 1.60 das Pfd.

Vorräthig in allen mit unseren Plakaten versehenen Geschäften.

Theodor Hildebrand & Sohn, Berlin,

Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs.

F 159

Kaffee.

Durch direkte Einkäufe in den Kaffee-Productionsländern
und Anwendung eines auf mehr als 30-jähriger Erfahrung be-
ruhenden besonderen Röstverfahrens bin ich in der Lage, den
Consumenten beim **Einkauf von Kaffee besondere Vor-
theile** zu bieten und empfehle meine in Geschmack und Aroma
unübertroffenen, vielfach prämierten Kaffees

geröstet per Pfd. 80, 90, 100, 120, 140, 160, 180
und 200 Pf.

Rohkaffee in verschiedenen Preislagen.

Eduard Schmidt,

Kaffee-Import-Geschäft u. Grossrösterei.
Gegründet 1866.

Verkaufsstelle: in Wiesbaden, Langgasse 12.

Hotel Kaisertempel,

Ägypten i. Taunus.

Höhen-Luftkurort, 400 m ü. b. Meeresspiegel.
Schöner Aussichtspunkt v. ganzen Taunus, umgeben von
Fichtennadelwald. Fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension für
die Sommermonate zu vermieten. Touristen empfehle mein Re-
staurant, vorzügliche Küche, Weine 1. Firmen und stets frisches Bier.

Inhaber **G. Frankenberg.**

Zum Seidenröupchen,

38. Saalgasse 38.



Heute Niekelsuppe.

August Köhler.

Meinen werthen Gästen zur Nachricht, daß ich die
Restaurations „Zur Stiefelmühle“
bis zum 1. April nächsten Jahres in unveränderter Weise
fort führe.
Achtungsvoll

Frau J. Berger, Wwe.

Die **MAGGI** Producte:
Maggi zum Würzen,
Gemüse- u. Kraftsuppen,
Bouillon-Kapseln,
Sintens-Kaffee
übertreffen alle ähnlichen Präparate in praktischer Verwendbarkeit
und Billigkeit. Ich empfehle solche meiner verehrlichen Kundschaft
besens. **Carl Schlick, Kirchgasse 49.** 10481

Neue Kartoffeln, neue!

Frühroße, dick u. mehlig, Pfd. 22 Pf., Centner 2.50 Mk., gelbe
gelbfleischige Frühkartoffeln Pfd. 30 Pf., Centner 3.25 Mk.

Otto Enkelbach, Schwalbacherstrasse 71, Tel. 832.

Zwei Bäume Himbeer-Kepfel zu verkaufen
Welltrichstrasse 25, Part. 10509

Kepfel für Gelee per Pfd. 5 Pf., Pfäumen per Pfd. 8 Pf.
zu haben Steingasse 23.

Kallapfel für Gelee zu haben Heroldstrasse 44, 1.

Gute gelbe Frühkartoffeln zum billigsten Tagespreis zu
haben Schwalbacherstrasse 39. 10437

Gute Butter-Kartoffeln Friedrichstrasse 10. 10801

Verkaufe zum Spottpreis

ca. 20 Schilder aller Größen, Rahmenbilder und Auhängeschilder.
Ph. Hofmann, Goldgasse 10, 2 St.

Verloosungsliste des „Wiesbadener Tagblatt“.

Nr. 25.

1900.

Inhalt.

- 1) Augsburger 7 Fl.-Lose v. 1864.
- 2) Braunschweigische Prämien-Anleihe (20 Thlr.-L.).
- 3) Brüsseler 2% Maritime 100 Fr.-Lose von 1897.
- 4) Buenos Aires 6% Stadt-Anleihe von 1892.
- 5) Freiburger Staatsbank, 2% 100 Fr.-Lose von 1895.
- 6) Gesellschaft für Linde's Eismaschinen in Wiesbaden, 4% Schuldverschreibungen.
- 7) Italienische Ges. vom Rothen Kreuze, 25 Lire-Lose v. 1885.
- 8) Köln-Mindener Eisenbahn, 3 1/2% Prämien-Antheilscheine (100 Thlr.-Lose) von 1870.
- 9) Neapeler 4 1/2% 150 Lire-Lose v. 1868.
- 10) Neapeler Prämien-Anleihe.
- 11) Offenbach a. M. Stadt-Schuldverschreibungen.
- 12) Oesterreichische 5% 500 Fl.-L. von 1860.
- 13) Ottomanische 4% Anl. v. 1893.
- 14) Pappenheim, Graf, 7 Fl.-Lose von 1864.
- 15) Schwarzburg-Sondershausensche 4% Staats-Anleihe von 1864 I. Emission.
- 16) Ungarische Hypothekenbank, 3% Prämien-Oblig. von 1894.

1) Augsburger 7 Fl.-Lose von 1864.

Serienziehung am 1. August 1900.
Prämienziehung am 8. Septbr. 1900.
Serie 335 449 893 1023 1039
1223 1331 1615 1740 1985.

2) Braunschweigische Prämien-Anleihe (20 Thlr.-L.).

Serienziehung am 1. August 1900.
Prämienziehung am 1. October 1900.
Serie 126 621 779 900 1014
1030 1069 1077 1155 1368 1399
1382 1698 1701 1827 2099 2202
2428 2550 2614 2805 3088 3174
3208 3512 3699 3817 3931 4082
4078 4230 4232 4617 4674 4771
5193 5722 5993 6067 6710 6723
6934 6966 7095 7318 7323 7679
7781 8138 8470 8541 8671 9011
9159 9710 9918.

3) Brüsseler 2% Maritime 100 Fr.-Lose von 1897.

Verlosung am 7. Juli 1900.
Zahlbar am 2. Januar 1901.
Gezogene Serien:
217 236 6302 8026 18027
16417 17618.

4) Buenos Aires 6% Stadt-Anleihe von 1892.

Verlosung am 21. Juni 1900.
Zahlbar am 1. Juli 1900.
Serie A. à 1000 Doll. 610 727
875 964 990 1221 283 639 709 826.
Serie B. à 500 Doll. 229 293 605
606 774 1233 358 395 446 533 645
648 887 2003 106 886 870 881.
Serie C. à 200 Doll. 19 295 374
685 823 885 1125 196 616 639 679
823 2027 162 612 684 992 3299
292 469.
Serie D. à 50 Doll. 85 89 278
739 826 881 913 1110 187 200 219
423 589.

5) Freiburger Staatsbank, 2% 100 Fr.-Lose von 1895.

Prämienziehung am 10. Juli 1900.
Zahlbar am 1. März 1908.
à 13.000 Fr. 71678.
à 4000 Fr. 78864.
à 1000 Fr. 42441.
à 500 Fr. 4041 6970 8696 16848
40043 56082.
à 200 Fr. 2721 3783 4851 23775
24965 26566 26569 38886 40704 48049
43333 45810 45426 10082 52179 68210
69883 70914 74955 76568.

6) Gesellschaft für Linde's Eismaschinen in Wiesbaden, 4% Schuldverschreibungen.

Verlosung am 26. April 1900.
Zahlbar am 1. October 1900.
Litt. A. à 1000 M. 70 148 160
177 195 228 235 238 264 279 300 310
323 340 344 356 364 409 414 443 464
492 504 516 516 522 535 621 630 637
647 656 659 676 688 700 711 712
772 783.
Litt. B. à 500 M. 17 22 67 74
80 87 99 159 202 209 228 245 262
277 339 350 369 378 392 395.

7) Italienische Gesellschaft vom Rothen Kreuze, 25 Lire-Lose von 1885.

Verlosung am 1. August 1900.
Zahlbar am 9. August 1900.
Amortisationsziehung:
Serie 105 418 2399 3324 5224
5622 6267 6803 7347 7446 7700

8116 8124 8297 8824 9033 9396
9806 10690 11543 Nr. 1-50
à 31 Lire.

8) Köln-Mindener Eisenbahn, 3 1/2% Präm.-Antheilscheine (100 Thlr.-Lose) von 1870.

Prämienziehung am 1. August 1900.
Zahlbar am 1. October 1900.
Am 1. Juni 1900 gezogene Serien:
518 1259 1855 2521.

9) Neapeler 4 1/2% 150 Lire-Lose v. 1868.

Verlosung am 6. Juni 1900.
Zahlbar am 1. November 1900
à 15.000 Lire. 142349.
à 500 Lire. 23423 88337.
à 400 Lire. 14425 59421 71210
119467.
à 300 Lire. 14468 23163 31062
73525 159427.
à 250 Lire. 55740 76088 88474
96121 123320 147286 156744 158722.
à 150 Lire. 26 96 98 179 227
248 279 281 291 301 319 328 329 339
340 359 366 367 426 427 438 439 449
450 458 467 476 524 539 543 544 559
569 626 627 648 649 656 666 678 679
680 688 689 698 698 837 846 857 858
859 890 893 900 952 960 1017 1030
1037 1057 1059 1097 100 238 321 359 375
425 430 454 469 478 498 634 639 648
649 658 747 815 852 855 884 885
2262 277 289 339 444 459 657 856
883 3082 327 346 435 438 445 445
597 648 688 738 748 859 866 869 898
4020 638 658 667 667 249 437 489
657 858 964 5087 063 100 126 258
267 344 374 488 526 564 657 666 667
689 679 690 708 747 777 796 947 959
6048 060 068 157 270 296 378 409
458 559 7074 078 089 129 236 268
619 632 785 680 936 962 8047 967
068 078 080 257 328 356 368 378 397
439 446 464 478 747 761 800 827 844
948 9028 040 045 059 060 078 238
480 859 769 854 945 10044 068 100
235 245 274 489 616 646 648 890 899
915 11032 057 065 064 085 086 241
270 489 553 585 585 730 806 830 836
848 849 852 860 899 930 12048 250
278 279 346 367 368 595 699 630
13247 429 433 726 922 935 968
14122 126 183 226 245 247 249 259
260 270 548 549 559 764 859 907 926
946 15045 063 118 128 258 267 307
466 479 515 526 556 568 648 700
16113 147 151 153 238 249 282 306
354 366 444 447 467 475 488 489 537
612 676 908 918 17067 072 087 148
260 298 304 359 366 417 554 572 680
679 856 939 970 991 18026 027 039
074 084 090 268 364 647 649 859
19116 147 181 250 299 617 758 791
921 965 975 20005 013 018 019 031
039 040 047 048 050 053 055 066 057
061 068 069 072 076 098 205 257 352
454 666 670 724 831 840 859 21037 044
048 055 237 244 258 444 635 657 758
807 846 848 852 909 22025 158 227 244
248 525 588 668 952 990 23037 078
113 119 128 135 139 166 207 215 236
237 240 248 257 260 313 337 414 422
433 435 436 437 455 467 516 621 645
851 938 24059 056 072 073 218 269
310 342 348 358 372 427 448 480 485
495 499 448 25042 066 319 348 394
429 433 435 437 440 470 675 26022
099 035 038 041 046 057 087 118 146
129 233 235 240 246 277 288 299 424
538 646 658 900 943 27030 094 156
226 240 243 264 323 459 499 699 741
757 829 941 957 988 28027 038 039
040 100 174 175 239 341 395 437 443
546 567 728 739 842 911 29294 693
901 917 925 928 954 968 969 30055
059 063 108 137 149 168 205 206 235
246 279 336 371 417 422 424 425 494
759 824 942 31128 198 222 238 239
249 259 320 371 402 432 447 455 470
741 743 904 32106 159 235 244 248
259 269 279 290 333 377 437 530 619
673 802 959 33034 297 437 515 539
597 678 703 744 845 849 889 955
34037 059 060 066 068 098 139 217
529 35029 036 082 078 236 250 316
433 545 36059 131 146 179 209 218
271 292 349 513 677 958 37221 247
250 258 269 278 286 370 444 544 553
878 922 934 977 38086 288 296 363
748 540 632 762 776 39062 149 165
197 199 216 290 268 292 365 498 817
838 953 974 990 40033 034 041 042
043 045 046 047 048 055 081 149 164
210 239 308 312 325 336 344 364 419
437 442 450 451 456 457 460 461 463
469 645 668 741 935 41236 299 342
422 426 436 442 445 447 449 450 452
469 498 833 847 934 938 42019 048
068 069 069 088 111 145 158 166 222
225 235 265 341 370 439 573 576
43104 107 121 156 260 387 455 699
735 798 835 857 872 41068 130 135
137 172 230 236 237 244 254 277 289
294 317 355 391 415 417 448 531 832
901 911 943 954 965 974 996 45023

053 069 077 270 288 799 813 898 910
916 955 46017 019 020 036 047 049
188 217 257 305 339 343 348 470 657
705 710 870 901 928 929 957 971 995
47038 062 055 055 076 119 126 138
154 243 547 565 584 744 846 921 922
936 955 956 997 48032 054 057 063
100 249 256 298 324 351 410 447 448
450 454 470 477 533 545 618 618 634
49044 130 246 334 537 592 619 668
50135 299 517 542 634 741 816 828
858 859 918 936 999 51025 039 068
079 153 175 243 247 258 309 336 447
474 675 705 945 947 952 957 53269
490 583 858 902 926 954 53046 064
091 224 616 649 736 859 887 927 928
996 54052 078 095 220 323 352 353
360 458 55101 112 139 215 224 269
272 501 546 647 742 918 923 926 929
944 947 957 958 975 996 56014 030 037
068 070 191 233 264 266 343 498 669
795 806 823 895 901 911 996 57014 035
045 046 048 054 056 069 083 095 105
108 111 114 124 128 129 135 187 139
141 149 155 156 159 196 202 206 224
226 245 256 258 259 267 268 297 537
545 636 628 850 883 927 938 949 967
59080 096 146 231 422 467 626 837
879 895 59088 322 359 424 446 481
496 838 974 60005 006 025 042 076
160 200 208 211 227 239 240 252 259
260 262 270 276 277 278 279 280 289
295 449 447 455 478 822 638 680 856
931 944 967 61034 049 088 078 151
153 212 222 226 256 402 459 525 574
954 955 63024 041 135 176 203 495
538 648 661 716 837 845 893 945
63018 145 196 301 341 371 538 644
656 667 660 694 695 711 720 732 736
739 758 768 837 839 877 64036 068
071 076 226 248 258 266 275 688 748
885 926 951 65174 300 334 528 638
650 657 660 696 734 763 848 850 858
933 945 948 993 66701 067 073 117
147 249 278 279 289 298 516 640 655
660 680 742 752 835 840 859 67094
158 276 294 328 374 410 419 427 433
435 437 439 443 449 460 500 505 555
655 659 805 68035 095 099 198 234
258 297 470 561 959 69030 062 087
145 163 227 229 230 237 247 317 443
446 458 531 655 656 718 742 756 848
940 70058 113 201 294 277 395 476
511 647 649 687 687 741 935 71057
152 167 227 288 458 885 921 945
72056 146 149 238 263 267 287 356
444 447 451 473 480 488 905 950
73153 154 242 247 258 300 433 479
635 929 960 74029 040 053 057 059 066
269 594 940 950 960 75050 067 069
112 197 226 227 245 245 342 377
548 646 719 834 870 908 76344 529
552 611 745 752 753 839 919 948
77049 109 121 124 134 140 163 180
225 229 231 239 242 244 249 258 270
277 278 279 290 404 429 557 831 832
859 879 918 921 933 955 958 959 997
78056 099 246 268 298 759 780 889
79042 088 145 231 236 268 269 280
831 80011 014 025 031 033 034 053
063 065 061 140 146 149 158 196 233
235 238 279 338 435 455 460 470 528
629 635 636 644 645 655 675 679 747
765 821 888 977 995 996 81016 023
049 058 136 444 486 644 82021 103
222 237 248 358 497 545 909 947 957
83034 056 268 422 433 445 458 466
557 647 732 799 846 84146 155 208
223 267 268 522 530 554 578 580 623
631 632 648 652 665 669 849 880 909
930 965 85014 043 049 131 180 227 232
335 368 420 423 438 568 668 951 997
86038 234 426 460 516 568 544 628
646 747 817 951 87057 140 228 242
527 720 870 946 998 88033 069 071
085 238 668 915 89038 048 143 191
243 244 344 354 419 456 518 645 867
863 90031 044 119 239 244 349 926
932 941 977 91022 037 038 047 051
079 084 168 223 236 337 398 434 437
499 487 493 531 655 659 707 787 792
829 831 843 998 92056 085 158 176
230 502 506 570 663 879 928 999
93010 081 112 142 148 276 340 725
848 852 901 940 948 94044 046 649
120 189 238 239 246 319 342 367 444
455 590 621 950 956 998 95051 213
262 269 268 534 643 888 925 962
96022 069 145 200 211 212 260 266
268 316 323 347 350 359 543 649 914
936 944 97037 144 198 206 217 222
260 261 312 343 511 718 828 832 848
947 957 98048 060 259 844 887 976
980 99023 053 058 069 095 126 249
258 293 443 448 668 844 890 947 952
957 968 100026 036 047 048 067 208
228 236 246 268 330 347 497 474 522
636 923 935 945 101094 151 351 397
448 477 479 519 102099 222 575 694
862 997 103017 044 049 249 255 284
279 287 544 897 104067 247 248 257
283 329 458 835 839 105096 269 383
509 542 547 554 558 564 566 601 620
648 672 681 744 106612 107758 630
689 108020 134 144 109138 261 523
563 646 657 665 110382 724 736 747
748 111288 594 670 112294 439
113394 786 893 946 114058 073 166
254 260 399 578 838 115255 396 778
116245 117195 253 488 118550
119148 951 120034 035 043 044 046
095 126 144 200 252 447 456 468 469
524 542 632 658 659 797 804 891
121058 246 444 525 531 695 755
122248 358 326 438 464 524 834
123065 142 249 355 418 431 550 593
634 664 696 911 918 937 939 124032
037 055 065 158 292 374 547 614 698
704 825 838 848 857 125275 535 553
831 848 126021 278 307 555 713 747
752 755 833 877 965 127017 018 365
517 624 128166 268 347 613 633
129000 132 247 307 375 473 130399
422 131765 817 827 921 931 132342
050 053 146 184 913 133131 141 515
764 131466 545 941 135983 824 825
934 952 136058 268 374 419 466 659
697 817 885 917 923 977 137248 045
453 138158 139129 134 326 228 294
346 919 140006 011 023 032 036 043
045 072 077 246 257 272 335 842

141065 375 637 687 780 790 833 963
142824 094 133 310 327 414 570
143034 071 141 160 14346 145874
953 146013 538 641 658 666 147032
145 545 692 148968 149545 735
150216 244 783 151712 152164 213
544 153123 244 433 476 719 879 916
154925 029 103 234 656 155948
156265 634 688 716 157141 156 386
494 615 158763 858 889 160177 493
161225 969 162021 087.

(Berichtigung.)
Lauteschtrücker-Berichtigung
der officiellen Liste muss es in
der Verlosung vom 6. December
1899 bei den Gewinnen à 150 Lire
statt Nr. 586 34775 40778 62886
101334 richtig 587 34755 40678
62786 101344 heissen.

10) Neapeler Prämien-Anleihe.

Verlosung am 1. Juli 1900.
Zahlbar am 1. August 1900.
à 75.000 Lire. 34434.
à 1000 Lire. 62874 54990 56906
89248.

Gesucht wird in Wiesbaden auf die Wintermonate von zwei Damen

Pension

in einer aber beschleunigten Familie, event. mit angenehmen Ausblick. Hauptbed.: warme Lage des Hauses. Off. an H. H. 415 an Haasestein & Vogler A.-G., Wiesbaden, Adolphstraße 7. 5287

Alwinenstraße 2, Ecke Bierstadterstr., elegant möbl. Zimmer zu vermieten. Bad im Hause. 5261

Villa Friese, Emsersstr. 19, einz. u. zusammenhäng. möbl. Zim. p. Woche 7—15 Mk., m. Pens. 21—35 Mk., gr. Gart. Halt. d. el. Bahn, Bahnh.-Wald. 2894

Emsersstraße 75, 1. möbl. Zimmer mit Pension an bessere Dame für 65 Mk. pr. M. zu vermieten. 5036

Villa Paula, Gartenstr. 20, am Grünweg. Möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. Schöne ruhige Lage. Mäßige Preise. 5258

Villa Louise, Mainzerstraße 24. Einige gut möbl. Zimmer frei gew. 5182

Villa Nerothal 15 elegant möbl. Zimmer, auch ganze Wohn. m. Küche, frei. Gartenbenutzung. 5189

Schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer, Südl. Hochpart., in best. L. u. in d. R. d. Dampfstr. D. bei kinderl. Fam. h. zu verm. Näh. Albrechtstraße 13. 5250

Gebildete Dame

(Wittve) wünscht 2-3 gut möblierte Zimmer, einzeln od. zusammenhängend, an gebildete Damen oder Herren, welche gesund und ruhig leben wollen, dauernd abzugeben, ev. mit Pension. Nähe des Waldes, mäßige Preise. Gest. Off. erbitte unter F. H. 336 an den Tagbl.-Verlag.

Mietthackhude

Zur Gründung einer feinen Fremden-Pension wird eine Villa in erster Kurloge zu mieten gesucht. Gest. Offerten sind unter A. T. 375 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Kleines Haus mit Garten, a. l. a. d. Stadt, mit 8 Zim., per 1. September zu mieten gesucht. Offerten mit Preis unter H. H. 354 an den Tagbl.-Verlag.

Zum 1. Oktober

Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör (eventl. Badezimmer) zu mieten gesucht. Offerten mit genauer Angabe des Preises, der Lage, des Stockwerks zu richten unter N. H. 343 an den Tagbl.-Verlag. 5236

Wohnung in guter Lage von 6-8 Zimmern gesucht, wo es gestattet ist, an Kurgäste zu verm. Offerten unter G. H. 337 an den Tagbl.-Verlag.

Suche nahe Leberberg eine herrschaftliche Wohnung. Offerten mit Zimmer- u. Preisangabe unter Chiffre M. T. 346 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Wohnung von 4-6 Zimmern in freier gesunder Lage von kleiner Familie per 1. Oktober c. gesucht. Gest. Offerten nebst Preisangabe unter O. H. 346 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 1. Oktober Wohnung von drei Zimmern, Mansarde und Stallung für ein Pferd. Offerten mit Preisangabe sub A. P. 309 an den Tagbl.-Verlag. 5212

Ein gut situierter, alleinlebender, noch rüstiger Pensionär (evangel.) sucht bis zum 1. Oktober d. J. in ruhigem Hause, an der Außenseite der Stadt Wiesbaden oder in nächster Nähe derselben, eine nicht möblierte 3-Zimmerwohnung mittlerer Größe mit einwilliger guter Verpflegung im Hause. Off. u. O. T. 348 innerhalb 8 Tagen an den Tagbl.-Verlag.

Zwei bis drei Zimmer mit Küche, sofort zu beziehen, gesucht. Offerten unter F. H. 358 an den Tagbl.-Verlag.

Per sofort gesucht eine Wohnung, enth. 2-3 Zimmer u. Küche, auf Monate in od. Nähe d. Stadt. Offerten mit Preis u. G. 1772 an F. 106 Johannes Nothhaar, Annoncen-Expedition, Hamburg.

Zwei leere Zimmer

im nördlichen oder östlichen Villenviertel sucht für dauernd ein höherer Beamter. Preisangabe! 5251

Zwei gut möblierte Zimmer (Schlaf- und Wohnzimmer). Hochpart. oder 1. Etage, in mögl. freier Lage bei gebildeten Herren von einem älteren Herrn über Winter, event. auch länger, per 1. September cr. zu mieten gesucht. Geeignete Offerten mit Preisangabe unter H. H. 340 an den Tagbl.-Verlag franco zu richten.

Beamter, Pension für 60 Mk. monatlich, am liebsten im südlichen Stadtteil und bei einzelner Dame. Offerten unter H. T. 376 bis Samstag an den Tagbl.-Verlag.

Seine ältere Dame

sucht dauernd freundlich möbliertes, ganz ungekürztes Zimmer mit Kasse, wenn möglich separater Eingang. Off. nur mit Preisang. u. H. T. 377 an d. Tagbl.-Verl.

Möbliertes Zimmer

für zwei Personen mit Unterkunft für Bedienung ab 15. August gesucht. Hochgelegene Straßen, namentlich nördlich der Taunusstr. bevorzugt. Offerten unter H. T. 383 an den Tagbl.-Verlag. Ankünd. Fräulein sucht ein möbl. Zimmer. Offerten unter P. T. 389 an den Tagbl.-Verlag.

Für einen älteren Herrn

wird ein unmöbliertes Zimmer in der Nähe der Bahnhöfe zum 1. Oktober d. J. gesucht. Grundriss ist die Lage zu ebener Erde oder höchstens 1 Treppe hoch, sowie volle Verpflegung. Offerten mit Preisangabe werden unter Chiffre C. T. 377 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 5251

Zimmerwohnungen

Sommerfrische Hohenstein bei Langenschwalbach (Villa Wipin) empf. schöne Zimmer, gute Pension 3.50 Mk. Inh. L. Klein.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion,

Schillerplatz 1 — Telephon No. 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von

Familien-Wohnungen, Geschäftsfokalen, möblierten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Schöne Villa

mit Garten in bester Lage, 5 Minuten vom Kochbrunnen, auch als Pensionat geeignet, per 1. Oktober compl. zu vermieten. Offerten unter T. F. 679 an den Tagbl.-Verlag. 5128

Villa am Rhein.

In schönster Lage Dieblich ist eine Villa mit großem Obstgarten und Winterhaus per sofort zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. F 156

Geschäftsfokale etc.

Diebststraße 2 ein Laden und zwei große Büro-Räume, event. zusammen zu vermieten. 5088

Dohmeierstraße 18 kleine Wohnung m. Werkstätte u. Speicher zu vermieten. Näh. Mittelbau Gart. 5040

Dohmeierstr. 18 große Lagerräume zu verm. Näh. das. 5039

Grabenstraße 14 Laden mit Wohnung und Werkstätte auf 1. Oktober zu vermieten. Willh. Schell. 3850

Wegergasse 8a größere Lagerräume per 1. Juli zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 2973

Ein kleiner Laden mit 2 Zimmern und Küche, im Wellrigviertel, auf 1. Oktober billig zu vermieten, geeignet für Friseur- oder cigarrengeschäft. Zu erf. Waltramsstr. 17, Wegerladen. 4971

Eine alte gut gebaute Mälerei mit guter Kundschaft zu vermieten. Näh. bei

Hch. Hess, Philippsbergstraße 33.

In bester Lage Wiesbadens Atelier an tächt. solv. Photographen sofort zu vermieten. Off. unter N. T. 387 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungen.

Albrechtstraße 31 (Gehaus) Bel-Etage, drei Zimmer mit Balkon, Küche, 1 Mansarde, Keller an ruh. Leute auf 1. Okt. zu v. 4232

In der Villa Bierstadterstr. 25 sind die Bel-Etage und die Part.-Räume, bestehend aus 7 Zimmern und entsprechend großem Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst im Gartenhaus. 4918

Goethestraße 18 Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 4511

Herrngartenstraße 16, in herrschaftl. Hause, Gartenpart. 3 Zimmer, K., K. an ruhige kinderl. Leute zum 1. Okt. zu verm. Näheres daselbst Baubüro.

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 82 (Ecke der Körnerstraße, nahe der Adolphstraße) sind folgende, hochlegant ausgestattete, mit Bad, Warmwasserleitung, zwei Kaminen, elektrischem Licht, mehreren Balkons und Kellervanzug versehene Wohnungen per 1. Oktober zu vermieten. Hochpart.: 6 Zimmer; 1., 2. u. 3. Etage: je 9 Zimmer. Näh. Auskunft am Bau oder Albrechtstraße 7, im Laden. 4819

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 82 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 u. 4 Zimmern, 2 Küchen, zwei Bädern, 2 Klosets, mit reichlichem Zubehör, zum 1. Oktober zu vermieten. Näheres Auskunft am Bau oder Albrechtstraße 7, im Laden. 4818

Kaiser-Friedrich-Ring 92 Part.-Wohnung, 5 große Zimmer, Badezimmer nebst allem Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Einzelnem Vormittags 10-12, 4-6. Näh. Bel-Etage. 4210

Kapellenstr. 18 zwei Zimmer, auch einzeln, mit Zubehör zu verm. Ringgasse 56 zwei kl. Zimmer u. Küche im Winterh. auf 15. Aug. oder 1. September zu vermieten.

Nicolastr. 1, 2. St., 5 Z. u. Zub., möbl. o. unmöbl. v. 1. Okt. Rheinstraße 97 ist die 3. Etage, besteh. aus 7 Zimmern, Bad, Kellervanzug, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres Rheinstraße 95, Part. 5197

Wegergasse 54, 1 St., 1 Z., K. a. l. Okt. zu verm. Näh. Part. Westrichstraße 19 ein Zim. u. Küche per 1. Sept. zu verm. 5248

In einer kleinen Villa

mit Garten, reizende Lage, in der Nähe des Kurhauses, sind 4 Zim., Küche u. Zubehör auf gleich od. 1. Oktober pr. anno zu verm. Adresse im Tagbl.-Verlag zu erfragen. 5220

Möblierte Wohnungen.

Quisenstraße 3, Gartenhaus, Aussicht auf Wilhelmstraße, ist eine hübsch möblierte Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde u. sofort zu vermieten. Auch einzelne Zimmer werden abgegeben. Zu erfragen im photographischen Geschäft. 3440

Taunusstraße 43 elegante möbl. Etage ab August od. Oktober für den Winter zu vermieten. 4500

Möblierte Wohnung.

in Mitte der Stadt, von fünf Zimmern nebst Küche, mit vier Pensionären, zu verm. od. zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verl. 5184

Vom 1. Oktober ab Hochpart.-Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Küche, 2 Mansarden, 1 Keller billig zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 5027

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstr. 76 schön möbl. Zimmer für 15 Mk. monatlich zu verm. Näh. B. 5118

Diebststraße 48 möbl. Mansarde an e. ord. M. zu verm. Albrechtstraße 6, 1. St. l., ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 4979

Albrechtstraße 13 möbl. Zimmer, Part., m. Kasse 20 Mk. 5249

Albrechtstraße 23, 1. St., ein sehr möbl. Balkon-Zim. zu verm. Albrechtstraße 23, 2. St., ein möbl. Zimmer solg. zu verm. 4401

Albrechtstr. 30, B. m. Wohn- u. Schlafz., a. eing. sep. 4485

Albrechtstr. 34, 3. l., g. möbl. Z., mit 20 Mk., m. Kasse. 3840

Albrechtstraße 38 hübsches möbl. Zimmer an Lehrer in od. bel. Geschäftsfraulein zu verm. Angesehen v. 10-12 u. 3-5. 5148

Albrechtstraße 39, 1. schön möbl. Wohn- u. Schlafz. zu v. 3839

An der Ringstraße 1, B., möbl. Z. an soliden Herrn zu v. 3732

Bahnhofstraße 12 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 5568

Bahnhofstraße 14 zwei möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) zu vermieten. Näh. daselbst im Seifengeschäft. 5196

Bahnhofstraße 18, 2 r., möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 5204

Vertramsstr. 14, 1 r., schön möbl. Zim. mit Pens. zu verm. 4644

Diebststraße 11, 1. großes freundl. gut möbl. Zim. sol. zu verm. 4981

Diebststraße 13, 1. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5107

Diebststraße 6, 2. ein möbl. Zimmer zu vermieten. 5107

Dohmeierstr. 9, 2. schön möbl. freundl. Zimmer, ineinandergehend, auch einzeln, zu vermieten. 2210

Dohmeierstr. 10, 1. g. möbl. Z. m. 1 o. 2 B. m. u. o. B. 3685

Elisabethenstraße 11, Villa, sind fein möbl. Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten.

Faulbrunnenstraße 10, 2 St., sehr schön möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu vermieten. 5234

Faulbrunnenstraße 12, 1 St. rechts, zwei schön möbl. Zimmer an zwei Herren oder Damen zu vermieten.

Frankenstraße 3, Part., gut möbl. Zimmer mit 1 und 2 Betten, gute Pension, sofort billig zu vermieten.

Frankenstraße 26, 2. erhält ein f. Mann Kost u. Logis. 5232

Friedrichstr. 12, 2. r., schön möbl. Z. m. 2 Betten gl. zu verm. 5026

Friedrichstraße 23, 2. l., schön möbl. Z. preisw. zu verm. 5026

Friedrichstraße 35 eleg. möbl. Zimmer mit und ohne Pension, sowie abgetheilt Etage mit Küche preiswerth zu vermieten. Vorzugspreis für dauernde Mieter. 1178

Friedrichstraße 43, Part., ein großes, freundlich möbliertes Zimmer per 1. August zu vermieten. 4960

Giechstraße 9, 1. möbl. Wohn- u. Schlafz. zu verm. 5129

Goethestraße 1, 1 r., möbl. Zimmer bei sprachkundiger Familie (russ., franz., engl., holl. u.) sofort zu vermieten. 5030

Goldgasse 2a, 2. l., sch. m. Zimmer m. 2 Bett. zu verm. 5247

Goldgasse 5, 1. l., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 5255

Häusergasse 10, 3. a. Badegasse 3. v. 4857

Häusergasse 2, 1 r., sch. g. möbl. Zimmer zu verm. 4722

Häusergasse 5, 1 Tr. r., ein möbl. Zimmer an zwei ruhige Arbeiter zu vermieten. 5198

Hellmündstraße 6, 2. l., gut möbl. Zimmer zu verm. 5122

Hellmündstr. 15, 2. ein gut möbl. Z. mit u. ohne B. zu v. 5203

Hellmündstraße 18, 2 St., möbl. Zim. m. Pens. zu verm. 4741

Hellmündstraße 30, B. erh. ein anst. f. Mann sch. Log. 5221

Herrmannstraße 22, 1 St., erh. zwei f. B. u. B. 5192

Herrngartenstraße 17, 2. Zimmer mit u. ohne Pension. 4982

Herrngartenstr. 4, 2 r., Ecke Schulberg, möbl. Zimmer mit Kasse an Herrn (18 Mk. monatlich) zu vermieten.

Karlstraße 16, 1. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 4588

Karlstraße 30, 1. St., gut möbl. Wohn- u. Schlafz. zu verm. 4918

Karlstraße 37, 2. l., elegant u. einf. möbl. Zimmer zu verm. 3996

Kellerstraße 12, 1 r., schön möbl. Z. pr. 18. 3 Mk. z. v. 5178

Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstr., sehr schön und gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer preiswürdig zu verm. 5080

Kirchgasse 30, 3 rechts, hübsch möbl. Zim. m. sep. Eing. 5199

Kirchgasse 51, 3. St., möbl. Zimmer sol. zu vermieten. 4439

Kirchgasse 3 zwei auch drei gut möbl. Zimmer mit Zubehör sofort oder später zu vermieten. 5181

Quisenstraße 43, 1. ein f. möbl. Zimmer per sofort zu vermieten. 4298

Wagnerstraße 44, 1. zwei bis drei möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf 15. August oder später zu vermieten. 4969

Wartstraße 20 neu möbl. Zimmer zu vermieten. 1490

Wartstr. 22, 1 St., gegenüber d. Rgl. Schloffe, sch. möbl. Zimmer zu vermieten.

Wegergasse 18, 1 St., erhält reines Arbeiter Logis.

Wegstr. 23, 1 Tr. r., f. ein f. anst. M. sch. Logis m. Kost erh.

Wegstr. 45, 2. l., erhält sol. Arbeiter Kost u. Logis.

Wegstr. 4, 2. schön möbliertes Zimmer mit 1 eventl. 2 Betten zu vermieten. 5190

Wegstr. 14, 1. St., möblierte Mansarde an anst. M. zu verm.

Wegstr. 28 ein kl. möbl. Z. an einen reinf. Arb. z. v. 5233

Wegstr. 29, 1. St., möbl. Zim. a. Kaderinnen z. v. 4959

Nicolastraße 33 bei Müller schön möbl. Zimmer sol. zu verm.

Oranienstraße 4, 2. St., gut möbliertes Zimmer zu verm. 4667

Oranienstr. 25, 1 St., erh. zwei f. Arb. Kost u. Logis.

Oranienstr. 27, 1 St. h., f. j. anst. B. Kost u. Logis erh. 4980

Rheinstraße 20, 1 St., ein erbl. möbl. Zim. zu verm. 5104

Röderallee 18, 1 St., sind freundl. möbl. Zimmer z. verm. 3452

Röderberg 29, 2 St., möbl. Z. an anst. f. Mann zu v. 5196

Roonstraße 10, 1 r., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 4319

Roonstraße 11, Barriere, möbliertes Zimmer mit separater Eingang per sofort zu vermieten.

Schachtstraße 30, 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 5240

Schwarzhofstr. 5, 1. möbl. Zim. zu verm. Näh. Weggerl. 5120

Schöne Aussicht 3 sind 2-4 Zimmer, event. oder unmöbliert, event. Küche und Zubehör, pr. anno zu vermieten.

Schulbergstr. 2 erhalten anständige Leute Kost u. Logis. 4910

Schulberg 19, 1. 2 möbl. Zim. eing. u. Pens. zu verm. 5112

Schulberg 4, 1 St., erhalten Arbeiter Logis. 5244

Schulbergstraße 7 ein schön möbliertes Balkonzimmer zu vermieten. Näh. daselbst 3 St. rechts. 4970

Sedanplatz 4, 1. St., schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Serobodenstraße 4, 1. Etage r., möbl. Zimmer an Dame o. Herrn zu vermieten. 5042

Steingasse 4, 1 r., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Waltramsstr. 2, 2 St., erh. ein sol. Arb. b. B. (sep. G.) 5256

Waltramsstr. 6, 2 St. r., sch. möbl. Z. an anst. Herrn zu verm.

Wegergasse 21, 2. Etage, hübsch möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten.

Wegergasse 41, 2. l., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 5243

Wegergasse 45 47, 1 St. l., Schlafstelle zu vermieten. 5295

Wegergasse 48, 1. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 5245

Wegstr. 33, 5. D., erh. f. Arb. b. B. Zu erf. M. 12 u. 13.

Westendstraße 11, Part. r., möbl. Zimmer zu vermieten. 5056

Al. Wilhelmstr. 5, B., zwischen Wies- und Main- u. Mainstr., eleg. möbl. Zimmer, mäß. Preis. 5183

Zimmermannstr. 4, B. l., möbl. Mans. an ruh. Pers. zu verm.

Ein möbliertes Zimmer und größere Wohnungen in schön gelegener Villa über Winter zu verm. Näh. Nerothal 22. 4858

Möbl. Zim. mit Küche u. zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 5119

Ing. möbl. Z. an G. o. anst. D. sol. z. v. M. Tagbl.-Verl. 5187

Ing. zwei anständige Arbeiterwohnungen ist ein schönes zu vermieten. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 5252

Gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5257

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Friedrichstraße 11 ist ein großes Zimmer, für Arbeits- oder Aufbewahrungsräum geeignet, zu vermieten. 495

Herrmannstr. 35/37, 1 links, ein oder zwei leere Zimmer bei einzelner Dame zu vermieten.

Platterstraße 38 2 große einzelne Zimmer zu vermieten. 5189

Remisen, Stallungen, Schuppen, Keller etc.

Dohmeierstr. 18 Stallung für 2 Pferde nebst Kasse u.

Arbeitsmarkt

Ein Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarktes“ des Wiesbadener Tagblattes erscheint am Samstag eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienststellen- und Dienststellen-Angebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblattes zur Anzeige gelangen. Von 3 Uhr an Verkauf, das Stück 6 Pf., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. — Bei bestimmten Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Bezeugnisse, sondern deren Abschriften beizulegen; für Wiedererlangung etwa beilegender Original-Bezeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden unersucht vernichtet.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Agence Internationale, Frankfurt/Main.

sucht u. empfiehlt fürs: Lehr-Erziehungsfach, Hausbeamten u. gewerb. Berufe. Vacanzenliste gratis. (M.-No. P. 16543) F 12
Charl. Engelhardt,
 Grosse Bockenb. Str. 52, I.

Central-Bureau Warlies

(Zuh. B. Carl),

Goldgasse 18, Läden, Telephon 2085,

sucht eine Erziehlerin ins Ausland, mehrere Köchinnen, Lohn 20—60 Mk., zehn Kinderfrauen für hier und ausw., mehrere Zimmer- u. Alleinmädchen.

Ein tüchtige Verkäuferin für Anfang September gesucht.
 10410

J. C. Meiper, Kirchgasse 52.

Tüchtige Verkäuferin

für ein Modewaren-, Land- u. Spigen-Geschäft gesucht. Offerten unter **L. T. 345** an den Tagbl.-Verlag. 10506

Verkäuferin, brautefundig, gesucht.

Lehrstischler Waarenlager M. Singer.

Damen-Confection.

Für ein erstes Geschäft wird zum baldigen Eintritt eine tüchtige selbständige

Verkäuferin

gesucht, die eine längere Tätigkeit in der Branche nachweisen kann. Offerten nebst Gehaltsanpr. u. Zeugnisabschriften unter **P. D. 35076** an **D. Frenz** in Mainz. (No. 35076) F 39

Angehende Verkäuferin gesucht. 10521

Wilhelm Pütz, Webergasse 37.

Für das Comptoir dieser größerer Druckerei für sofort oder 1. October junges Mädchen mit guter Schulbildung, einigen Sprachkenntnissen u. guter Handschrift gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter **M. D. 76** an den Tagbl.-Verlag. 9937

Confection.

Für ein feines Salon-Geschäft wird ein junges Fräulein zum Empfang der Damen gesucht. Sprachkenntnisse erforderlich. Offerten unter **S. E. 655** an den Tagbl.-Verlag. 9463

Eine erste Köchinnen, sowie Tailleur- u. Rockarbeiterin und Lehrmädchen für dauernd gesucht Adolphsallee 6.

Tüchtige Kleidermacherin, welche das Garniren versteht, gesucht Rengasse 14, I. Et. links. 10475

Modest. Zweite Arbeiterin gesucht. 10475

M. Zahn, Schwalbacherstraße 29.

Lehrmädchen gesucht.

Ein braves ordentliches Mädchen aus guter Familie findet bei uns gegen sofortige Vergütung und unter günstigen Bedingungen Stelle als Lehrmädchen.

Gebrüder Wollweber, Langgasse.

Lehrmädchen

aus anständiger Familie sofort gesucht.

Daisy-Madel-Verlag, Friedrichstr. 8.

Lehrmädchen aus anständiger Familie gegen Vergütung gesucht Webergasse 7, im Grabatten-Laden. 10508

Ein Lehrmädchen sucht gegen Vergütung

Louis Mutter,

10517

Ein Lehrmädchen für mein Ladengeschäft

gegen Vergütung gesucht

Gustav Gottschalk, Kirchgasse 25.

Lehrmädchen (Colonialwaren) gegen Vergütung

sofort gesucht **M. Kirchgasse 3.**

Junge Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich

erlernen. Maschinennähen u. Zuschneiden inbegriffen.

Schwalbacherstraße 28, Stb. 1. 9404

Suche sofort Hausmädchen, Köchinnen f.

Hotels, Pensionen, Restaurants

u. Herrschaftshäuser, eine Küchenmädchen, Köch. u.

Beischmädchen, Väst. u. Zerstärkerin, best. Stuben-

u. Kinderfrauen, nette Zimmermädchen für Hotels

und Pensionen, adrette Alleinmädchen, Hausmädchen

und Küchenmädchen (hohes Gehalt). **Brauer's**

1. Central-Bür., Ellenbogengasse 9, Telephon 571.

Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Läden, Telephon 434,

zwei Kaffee-Köchinnen, Hotelkammermädchen,

sehr bürgerl. Mädchen, adrette Mädchen für

allein, Hausmädchen, sowie Küchenmädchen

bei hohem Lohn.

Gesucht

Wichtige Beischm. für Restaurant. Näh. Tagbl.-Verlag. 10048

Lang's Stellen-Bureau, Ellenbogengasse 14. Tel. 2363.

Suche mehrere Herrschaftsköchinnen, Haus- u. Allein-

mädchen, Zimmer- u. Küchenmädchen bei h. Lohn.

Gesucht

zum 15. August tüchtige selbständige Herrschaftsköchin.

Gute Zeugnisse erforderlich. Vorstellung jederzeit bei

Frau von Kameke, Kapellenstraße 45.

für größeren

Tüchtige Köchin Haushalt und

Reichliches Hausmädchen gesucht Parkstraße 15.

Gewogene Köchinnen, Allein-, Haus- u. Zimmermädchen gesucht für

gute dauernde Stellen. **Müller's Bür.,** Webergasse 56, I. r.

Ein tüchtiges Mädchen gegen guten Lohn sofort gesucht Frankens-

straße 1, Part. 9240

Zuverlässiges selbstständiges Alleinmädchen

mit guten Zeugnissen für in eine

Villa vor Sonnenberg zu zwei älteren Leuten gesucht. Näheres

Raststraße 9, im Tepichgeschäft. 10242

Ein ordentliches Mädchen zu zwei Kindern

und leichter Hausarbeit

gesucht. **Auerbach,** Friedrichstraße 8, Läden. 9528

Ein sauberes Mädchen, das kochen kann, gesucht.

Philipp Minor, Bahnhofstraße 18.

Ein junges wüßiges Mädchen zu einem Kinde

gesucht **Bedr.straße 39,** Läden. 9632

Ordentl. Dienstmädchen gesucht **Westendstraße 1,** Part. 9632

Sauberes Dienstmädchen gesucht **Gr. Burgstraße 5, 3. L.** 9684

Ein fleiß. Mädchen

gesucht. Näh. Quer-

straße 3, Part. 9702

Ein zuverlässiges Mädchen gesucht **Wannergasse 21, I.** 10068

Ein tücht. Hausmädchen sofort gel. (20 Mk.) **Moritzstr. 34.** 9719

für Küche- u. Hausarbeit auf 1. August gel.

Langgasse 31, I. 9849

Einfaches Mädchen gesucht **Häusergasse 3, 2.**

Ein fleißiges sauberes Mädchen gesucht

Friedrichstraße 13.

Anständiges Mädchen gel. **Josef Vogel,** Paulbrunnenstr. 12.

Ein Mädchen gesucht **Adlerstraße 67, 2.** 10136

Gesucht für Ende August ein **braves zuver-**

lässiges Mädchen **Goethestraße 22, 3.** 10379

Gesucht zum 1. September ein Mädchen mit guten Zeugnissen,

welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt. 10363

Frau Kurdirector von Ebmeyer,

Schulz-Preystraße 7.

Tücht. Alleinmädchen, w. gut bürgerl. kochen

gesucht. **Vorkellg. u. 2-5 Uhr** **Luzemburgstraße 1, 2.**

Älterer Herr

sucht zur Führung seines einf. bürgerl. Haushaltes

ein geübtes evang. einfaches Fräulein. Offerten unter

N. O. 421 an **Hausenstein & Vogler A.-G.,**

Wiesbaden, Adolphsallee 7, erbieten. 10464

Gesucht ein Alleinmädchen mit guten Zeugnissen für kleineren

Haushalt. Näh. **Dienstadt-Ring 34, I. r.**

Ein braves fleißiges Dienstmädchen wird gel.

Doppelmerstraße 26, Bbb. Part. 10364

Ein junges anst. Mädchen gesucht **Mühlberg 18,** Metzgerladen.

Besseres Hausmädchen, welches nähen, bügeln und servieren

kann, wird sofort gesucht **Adolphsallee 55.** 10440

Junges einfaches Mädchen zum Kinde

gesucht **Häusergasse 7, Läden.**

Für einen kleinen Haushalt wird ein zuverlässiges tüchtiges

Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, per 1. September

gesucht **Draußenstraße 12, Läden.** 10472

Ein tüchtiges Küchenmädchen gegen hohen Lohn

gesucht. Näh. **Luisenstraße 12, I.** 10364

Junges Mädchen in H. Haushalt gel. **M. Burgstraße 5, I. St.**

gesucht. Näh. **Hermannstr. 13, B.** 10417

Ein ordentl. Dienstm. wird a. 15. Aug. gel. **Webergasse 54, Part.**

Einfache ältere Person, Mädchen oder Frau,

welche bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht,

gesucht. Näh. **Mühlberg 12, I.** 10419

Tüchtiges Mädchen

für Hausarbeit gegen guten Lohn gesucht **Luisenplatz 7, I. St. Hs.**

Ein einfaches zuverlässiges Kindermädchen gesucht

an der **Klingstraße 10, Part.** 10415

Einfaches tüchtiges Mädchen, das bürgerl. kochen kann, sucht

gegen hohen Lohn. 10376

Carl Claes, Bahnhofstraße 3.

Ein tüchtiges Mädchen,

im Kochen und in Hausarbeiten erfahren, wird per

1. Sept. gegen hohen Lohn gel. **Goethestr. 3, P.** 10404

Ein junges Mädchen zum 15. August gesucht

Delemstraße 18. 10393

Ein sauberes Mädchen sofort gesucht **Wannergasse 12, Part.**

Ein ordentliches selbstständiges Mädchen zum 15. August

oder 1. September gesucht **Sahndorffstr. 3, Preisverladen.**

Mädchen auf 15. d. Mts. gesucht **Blatt-**

straße 68 (am neuen Friedhof). 10397

Ein fleißiges braves Mädchen, das selbstständig kochen

kann, findet neuen guten hohen Lohn sofort gute Stellung.

Näh. bei **Leonh. Mahner, Viebrich, Rothhausstr. 30.**

Ein ordentliches Mädchen gegen guten Lohn für

gleich gesucht **Kirchgasse 38, Bliqueur-Geschäft.**

Ein tüchtiges zuverlässiges Allein-

mädchen zum 15. August gesucht

Adelheidstraße 2, Part.

Ganz junges Mädchen für eine Dame gesucht

Schwalbacherstraße 22, Bbb. Part.

Ein reines Mädchen, w. servieren kann, sof. gesucht **Wannergasse 8.**

Ein zuverlässiges Mädchen, welches Hausarbeit versteht

u. etwas kochen kann, wird gesucht **Kaiser-Friedrich-Ring 1, P. r.**

mit guten Zeugnissen für Pension

sofort gesucht **Bierhäuserstraße 3.** 10497

Tücht. Hausmädchen welches kochen kann,

gesucht **Wannergasse 13.** 10495

Für einen H. Haushalt (2 Pers.) **sauberes** Mädchen gesucht.

Bis 3 Uhr zu melden **Kirchgasse 8, I. rechts.**

Ein ordentl. Mädchen gesucht **Schornhorst-**

straße 28, Part. rechts. 10493

Mädchen zu zwei Damen gesucht **Ellenbogengasse 8, I. links.**

Älteres zuverlässiges Mädchen gesucht **Kirchgasse 27, I.** 10514

Büffet-Fräulein, bestens empfohlen, findet dauernde

Stellen-Bureau, Goldgasse 21. Telephon 434.

Ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit ges. **Hoher**

Lohn. **Zaunstraße 45.**

Ein reines Mädchen gegen hohen Lohn auf

gleich gesucht **Doppelmerstraße 20.**

Ein junges Mädchen vom Lande gesucht **Moritz-**

straße 56, Part. 10497

Einfaches ordentl. Mädchen f. Hausarbeit gel. **Westendstraße 4, I.**

Gewandtes Mädchen,

welches englisch lernen will u. sich jeder Hausarbeit unterzieht,

nach London in kleinen Haushalt gesucht. Restgeld wird vergütet.

Näh. unter **No. 35074** bei **D. Frenz, Mainz.** (No. 35074) F 39

Suche für sofort ein braves bürgerliches

Mädchen, welches kochen kann und die Haus-

arbeit gründlich versteht, am liebsten vom Lande.

Zu erfragen **Bahnhofstraße 6, Blumenladen.**

Ein tüchtiges Alleinmädchen

für bald oder zum 15. August gesucht **Kirchgasse 1, Part.**

Ein

besseres Mädchen, welches fein bürgerlich

kochen kann und Hausarbeit gründlich ver-

steht, wird zur Führung eines Privathaushalts von zwei

Personen gegen guten Lohn gesucht. Näheres zu erfragen

bei **Hr. Pörting, Wilhelmstraße 16.** 10512

Ein fleißiges braves Mädchen von 16—17

Jahren findet in kleiner Familie bis 15. August

gute Stelle. Näh. **Luisenstraße 1, 2. Tr.**

Mädchen gesucht **Doppelmerstraße 22, I. St.** 10507

Ein junges Mädchen zu einem Kinde gesucht **Wannergasse 37.**

Tüchtiges reines Hausmädchen, welches

servieren und nähen kann, mit guten Zeugnissen

gesucht. **Vorankellen 9—12 u. 3—5 Uhr** **Ropellenstr. 52.**

Zweites Zimmermädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-

Verlag. 10518

Wassfrau gesucht **Draußenstraße 25, Wascherel.** 10447

Ein tücht. Waschwäscherin findet dauernde Beschäftig. **Schulberg 19.**

Wassfrau gesucht. **J. Jtmann,** Dörenstraße 4.

Monatsfrau, Born. 2 Stb., gesucht **Draußenstraße 39, Part.**

Monatsmädchen sofort gesucht **Bleichstraße 13, Part.** 10418

Wannergasse 9, 2. wird Monatsmädchen o. Frau gesucht. 10441

Unabh. Monatsfrau od. Mädchen gel. **Doppelmerstraße 17.** 10194

Ein juv. Monatsfrau zur Ausb. gel. **Adelheidstr. 41, 2.**

Ein juv. Monatsmädch. od. Frau gel. **M. Albrechtstr. 34, 2. St.**

Ein Weibchen gesucht **Hellmündstraße 30.** 10158

Wassfrau auf gleich gesucht **Bleichstraße 16.** 10173

Ein Weibchen gesucht **Kirchgasse 32.**

Jemand zum Bedienen gesucht **Bismarckring 43.** 10407

Ein Frau wird zum Bedienen gesucht **Zaunstraße 17.**

Sojort ein junges Mädchen auf einige Stunden gesucht

Adler. Naumburg
Krüger, Naumburg
Krüger jun., Naumburg
Polak, m. Fam., Deventer
Listmann, Rent., Speyer
Peine, Hildesheim
Jungeblodt, Oberbürgerm., m. Fr., Münster
Ambrecht, Fr. Oldenburg
Pawle, Reigate

Lufthafen
Bahnhof.
Brandenburg, Fr. Ohligs
Brandenburg, Fr. Ohligs
Leubuscher, m. Fam., Breslau

Belle vue.
Vos, m. Fr., Rotterdam
Wieschaan jun., Cassel
Pervost, m. Fr., Rotterdam
Wieschaan, m. Fr., Rotterdam
Vogel, Fr., Cassel
Vogel, Fr., Cassel
Heincke, m. Fr., Hamburg

Schwarzer Bock.
Rendschmidt, m. Fr., Antonienhütte
Seiffert, R., Berlin
Liman, A., Apoth. Wesel
Scheid, M. J., Berncastel
Service, A. M., Glasgow

Zwei Bäume.
Aringer, P., München
Kurtzacker, Mühlebees, Elbermühle
Heyder, F., Rent., Köln
Kraft, Lehrer, Wassertrüdingen
Oechelme, G., Lehrer, Aitdorf
Lindheimer, 2 Hrn., Klingenberg

Braubach.
Otto, Neubreisach
Neuse, Mannheim

Dahlheim.
Schwarz, Kfm., Stuttgart
Kalmhoff, Kgl. Forststr., Bemkenstein

Einhorn.
Harden, Kfm., Hannover
Paller, Kfm., Berlin
Jansen, Kfm., Mannheim
Bernhardt, Kfm., Berlin
Leubuscher, Kfm., Berlin
Vollmann, Kfm., Sebnitz
Behr, Kfm., Halle
Frand, Kfm., Frankfurt
Hecking, Kfm., Köln
Meyer, Kfm., Göppingen
David, Kfm., Köln
Eldinger, Kfm., Köln

Eisenbahn-Hotel.
van Niekerk, Kfm., Sassenheim
Eck, Architekt, m. Fr., Dortmund
Schröder, Lehrer, Dortmund

Leisel, Fr., Dortmund
Selma, Fr., Wina
Alexi, Fr., Belgiz
Dohn, Kfm., Bad Nauheim
Linke, Ungarn
Matthies, Brüssel
Thunen, Brüssel
Boggen, Brüssel
Vanderweide, Brüssel
de Somer, Brüssel
Gröhler, Dr., Breslau
Donath, m. Fr., Magdeburg
Leip, Kfm., Strassburg
Leonold, Fabr., m. Fr., Köln

Bachtel, Candidat, Gießen
Spiegel, Chemnitz

Kugel, Koburg
Sontag, Fr., Koburg

Engländer Hof.
Ojynski, Pfr., Kschmin
Halkader, Kfm., m. Fr., Warschau

Gundelfinger, Fr., Johannesburg
Behrmann, Kfm., m. Fr., Königsberg

Hahn.
Eklidje, Kfm., m. Fr., Lüdenscheld
Lippert, Journalist, Brüssel
Breithaupt, Rent., Göttingen

Happel.
Gerlach, Kfm., Münden
Schmidt, Kfm., Cassel
Flick, Kfm., Giessen
Jacobs, Kfm., Coblenz
Stern, Kfm., m. Fr., Berlin
Huber, Kfm., Düsseldorf
Weber, Kfm., Düsseldorf

Hotel Hohenzollern
Acap, Kfm., m. Fr., Rotterdam
Conrady, New-York
Conrady, Fr., New-York
Woert, Kfm., m. Fr., Rotterdam
van Vliet, Kfm., m. Fr., Boston

Vier Jahreszeiten.
Spence, Amerika
Ritts, Fr., Amerika
Ritts, Fr., Amerika
Little, Amerika
Ritts, Amerika
Blakslee, Amerika
Ritts, Amerika
Duffy, Amerika
Kobler, Amerika
Rider, Fr., Amerika
Rider, Fr., Amerika
Wehr, Amerika
Horland, Amerika
Iglschart, Amerika
Matheson, Amerika
Jones, Amerika
Schwarz, Amerika
Trantham, Amerika
Parsons, Amerika
Parsons, Fr., Amerika
Mullen, Amerika
Mullen, Fr., Amerika
Aylor, Amerika
Spence, Amerika
South, Fr., Amerika
De Loach, Fr., Amerika
Alchin, Fr., Amerika
Hleyde, Amerika
Hyde, Fr., Amerika
Douglas, Amerika
Douglas, Fr., Amerika
Chamberlin, Fr., Amerika
Douglas, Amerika
Van Dusen, Fr., Amerika
Brown, Fr., Amerika
Brown, Fr., Amerika
Miles, Amerika
Fogerty, Dr., Amerika
Coy, Dr., Amerika
Twining, Amerika
Gilmer, m. Fr., Amerika
Jack, m. Fam., Amerika

Karpfen.
Alef, Kfm., Köln
Falkenberg, Kfm., Köln
Günther, Archit., Meissen

Kaiserhof.
Filden, New-York
Filden, Fr., New-York

Mare, F., m. Fam., u. Diener
schaft, Boston
Gerenberg, Berlin

Goldene Kette.
Wigdorovits, J., Kfm., Berlin
Rosenfeld, W., Kfm., Berlin
Kölnischer Hof.
Putze, Kfm., Dresden
Walsmann, W., Kfm., Hamburg
von Nauendorf, Hauptm., Gr.-Lichterfelde
Haupt, C. D., Barmen
Caldenweyher, Fabr., Barmen

Jakobs, J., m. Mutter, Amerika

Goldenes Kreuz.
Gorth, A., Bürgermeister, Hochheim
Kleemann, W., Kfm., Siegen

Metropole und Monopole.
Winslow, London
Scewaki, Archit., Berlin
Koopmann, Krefeld

Minerva.
Liertz, Rechtsanwalt, Dr., m. Fr., Düsseldorf
Schuster, Prof. Dr., m. Fr., Lichtenthal
Neill, Fr., London

Nassauer Hof.
Philips, m. Fr., Holland
Vierboom van Hoboken, Fr., m. Fam. u. Bed., Brüssel
Levandowska, Fr., Russland
Gard, Frieden-hütte

Sonnenhof.
Wecker, Kfm., Köln
Schultz, Kfm., Frankfurt
Riemann, Kfm., Erfurt
Dornbach, Ingen., m. Fam., Amsterdam
Bocké, Dr., m. T., Riga
Segermann, Kfm., Bremen
Fischer, Meiningen
Bildorf, Hildburghausen
Hofmann, Hildburghausen
Greiner, Topphausen
Thormann, Kfm., m. Fr., Rostock

Ihrefort, London
Schlager, Kfm., Stuttgart
Pfeifer, Kfm., Köln
Ebling, Kfm., Stuttgart
Seyfarth, m. Fr., Gotha
Krekel, Kfm., m. Fr., Emmerich
Pellengahr, Kfm., Köln
Thieme, Oberinsp., Erfurt
Goetz, m. Fr., Kusel
Meyer, Ingen., Bochum

Pariser Hof.
Lönne, Rent., m. Tochter, Essen
Dehlinger, Fr., Saaralben
Fried, Kfm., m. Fam., Klingenberg
Fritze, m. Fr., Werder
Janus, Kfm., Eutin
Bahne, Fr., Werder
Klenk, Gutsbes., Tramerabem
Levi, Rent., Mainz
Busch, Kgl. Eisenb.-Betr.-Secretär, Altona
Schmachtenberger, Rent., m. Fr., Würzburg

Pfälzer Hof.
Bernecke, Fr., Frankfurt a. O.

Oberhäuser, Kfm., m. Fr., Göppingen
Usener, Hauptlehrer, m. Fr., Wörsdorf
Hausen, Hilden
Rödel, Hilden
Tillmann, Rent., Hilden
Thelen, Hilden
Schäfer, m. Fr., Breslau
Schumann, Fr., Stiftsdame, Berlin
Burggraf, Fr., Stiftsdame, Berlin
Goldmuntz, Kfm., Elberfeld
Pfaffrath, Kfm., Köln
Boser & Nathan, Kfm., Essen

Promenade-Hotel.
Jacob, Kfm., Berlin
Feidt, Kfm., Charlottenburg
Reusch, Tann

Zur guten Quelle.
Pfeiffer, Fr., Uxingen
Götz, Kfm., Mannheim
Amend, Kfm., Runkel

Quisana.
Hertz, m. S., Göteborg
Wackwitz, Hptm., Leipzig
Mornier, Fr., Amsterdam
Mornier jr., Amsterdam

Reichspost.
Verschuer, 4 Fr., Rent., Holland
Teifel, Würzburg
Volderann, Würzburg
Tentscher, Lehrer, Berlin
Pagel, Ingenieur, Stettin
Möller, Ingenieur, Rostock
Studer, Kfm., Kiel
Runkel, Kfm., m. Fr., Legendorf

Rhein-Hotel.
Bayliss, Fr., m. Tochter, Amerika
Eltzroth, m. Fam., Amerika
Gallaher, Fr., Amerika
Cranston, Fr., Amerika
Earle, Fr., Amerika
Longworth, Amerika
Orth, Fr., Amerika
Hynes, m. Fr., Amerika
Rising, Amerika
Peters, Amerika
Ebersole, Fr., m. Tochter, Amerika
Westerman, Amerika
Jergens, m. Fr., Amerika
Jergens, 2 Fr., Amerika
Jergens, Amerika
Kugler, m. Fr., Amerika
Gibert, Amerika
Degman, Amerika
Cummings, m. Fr., Amerika
Peters, Fr., Amerika
Hetteburg, Fr., Amerika
Moteb, Fr., Amerika
Thomas, Fr., Amerika
Ebmeyer, stud. jur., Bielefeld

Brissche, Dr., Mailand
Schmitz, Bankdirector, m. Fam., Eisenach
Veen, Stud., Holland
Smit, Rent., m. Fr., Amsterdam
Geerling, m. Fr., Haag
Allward, m. Tochter, Ludwigsbaven

Goldenes Ross.
de Tallevici, Fr., Gräfin, Russland
de Tallevici, Graf, Russland
de Tallevici, Dalmatine, Comtesse, Russland

de Tallevici, Dalerie, Comt. Russland
Koppe, Kfm., Lambrecht
Hausch, Kfm., Lambrecht

Hose.
Tarnowska, Fr., Gräfin, m. Red., Krakau
Regina de Damondo, Comtesse, m. Bed., Paris

Weisses Ross.
Esbach, Kfm., m. Fr., Wittenberg
Grüter, Dr. med., Werden
Diederich, Fr., Hagenua
Zeidler, Fabrik-Inspector, Neckarsulm
Reymann, Kfm., Krefeld
Studier, Kfm., Berlin

Savoy-Hotel.
Rosenau, Kfm., Hachenburg
Schwan.
Rohland, Fr., Krefeld
Rohland, Fr., Krefeld

Schweinsberg.
Wilner, Kfm., Aachen
Löhning, Insp., Rathenow
Heine, Kfm., Karlsruhe
Schmitt, Rent., m. Fr., Görlitz
Schmidt, Stud., Görlitz
Besser, Kfm., Breslau
Adler, Kfm., Breslau
Reichter, Fr., Berlin
Lintener, Kfm., m. Fr., Duisburg
Steinberg, Direct., m. Fr., Kassel
Gratzer, Kfm., m. Fr., Kassel
Wassen, Duisburg
Kaufmann, Kfm., Frankfurt
Leman, Kfm., Köln
Sthrzen, Kfm., m. Sohn, Berlin

Spiegel.
Dölle, Kfm., Gardelegen
Hugo, Lehrer, Zimmerrode
Allendorff, Flörsheim
Visser, m. Fr., Amersfoort

Tannhäuser.
Martin, Kfm., Ulm
Hauße, Fabr., m. Fr., Dresden
Günther, Kfm., Hlör
Schleier, Kfm., Berlin
Lutz, m. Fr., Köln
Voigt, Geschw., Berlin
Hofman, Kfm., m. Fr., Amsterdam
Goede, Fr., Barneveld

Tannus-Hotel.
Bradley, Fr., Sydney
Price, Fr., Sydney
Torti, Kfm., Berlin
Cubeth, Rent., m. Fr., Bradfort
Zinser, Kfm., m. Fr., Hamburg
Meyerstein, Kfm., m. Fr., Berlin
Essin, m. Fr., Stockholm
Cebergh, Kammerherr, Stockholm
Essin, Kfm., Stockholm
de Braanker, Archit., Delft
de Kruyff, Rent., Delft
de Kruyff, Dr. med., Delft
Völninger, m. Fr., Stuttgart
Wulffing, Düsseldorf

Wassilischer Hof.
Eckert, Eisenb.-Assistent, Hanstatt
Kranz, Fr., Nordhausen
Tegge, Fr., Rent., Berlin
Tegge, Berlin

Union.
Kloodt, m. Fr., Russland
Goldner, Kfm., Magdeburg

Eine schöne, herrschaftliche, sehr comfortable Villa zum Einbewohnen in guter, feiner und sehr gesunder Lage (Garten, Nähe d. Waldes), m. allen Annehmlichkeiten d. Neuzeit, herrl. Ausblick, hübsch. Garten etc., aus erster Hand vom Erb. sehr preisw. zu verk. Gef. Off. u. N. N. 276 a. d. Tagbl.-Verl. 10310

Meine in der Weinbergstraße ganz neu erbauten Villen (Doppel-Villen), keine Lage, enthaltend je 6 Zimmer, 2 Frontispizien und 3 Anzimmers-Zimmer und Bad (hochherrschaflich), auf 1. Oktober oder früher preiswert zu verkaufen. 9046

Carl Cramer,
Stiftstraße 24, 1. Et.

Hochherrschafliche Villa

zu verkaufen. Röh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 2. 4886
Ein rentabl. 3-4 Z. altes Haus an breiter Hauptstr. des Stadt. Stadth. mit 4 Z. Wohn., Bad, Balkon etc. im Vorderh., Thürh., 2 großen asphalt. Höfen, schön. Interh. u. Doppelh. v. 2 Z., gr. Wein Keller mit hydraul. Aufzug, Comptoir, Arbeitsraum etc. Verhältnisse h. aus erster Hand vom Erb. sehr preisw. zu verk. Gef. Off. u. N. N. 282 a. d. Tagbl.-Verl. 10316

Mit fürstlicher Pracht u. allen Bequemlichkeiten ausgest. hochherrschafliche große Villa in der Parkstraße, großer Garten, große Räume, aus erster Hand außerst billig zu verkaufen. Näheres Baubureau Langgasse 1. 8072

Meines Landhaus, nahe der elektr. Bahn, neu erbaut, 3 Zimmer, Kuchentisch, Vorgarten, großer Hofraum, eignet sich gut für Leute, die unweit wohnen wollen, für 45,000 Mk. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gef. Offerten unter G. N. A. postlagernd Berliner Hof. Villa, 1a Kurze, modern, Garten, a. f. ärgst. Zustand passend, zu verkaufen. J. Dollhopf, Adelsheidestraße 30. 2-5 Uhr.
Neues Eshaus mit Laden, Thurfahrt u. Neuzeit, für Speiserei, Geschäft oder Metzgerei sehr geeignet, 2000 Mk. Klein-Niederung, rent. zu verk. oder gegen Bauplatz oder Haus zu verkaufen. Offerten unter F. T. 388 an den Tagbl.-Verlag.

Haus in Sonnenberg.

Die Villa Wiesbadenerstraße 32, zum Einbewohnen oder auch für zwei Familien passend, ist zu verkaufen, event. zu vermieten. Näb. auf der Bürgermeisterei in Sonnenberg oder Friedrichstraße 42 in Wiesbaden. 8711

Auerbach.

Hochfeine Villa m. parkartigen Anlagen, hübsch gelegen, in bewaldeter Gegend und freier Lage. Elektr. Licht und modernste Einrichtung. Beziehb. per sofort. Preis 26,000 Mark. Näb. durch F 84

Elektrizitätswerk Auerbach,

Auerbach (Hessen).

Sehr schöne Villen-Bauplätze, die auch Mann zur Errichtung von Stallungen bieten, in der Parkstraße, vis-à-vis dem Kurpark, bill. zu verkaufen. Näb. beim Besitzer Architect Heitscher, Langgasse 1. 8069

Immobilien zu kaufen gesucht.

Stagenhaus zu kaufen gef., Nicolae, Adelsheide, Rheinstraße ob. Nähe bevorzugt. Off. unt. A. O. 200 hauptpostl. Wiesbaden.

Auf Abbruch

Suche 11. Wohnhaus, für Arbeiter geeignet, sofort zu kaufen. Off. unter U. N. 371 an den Tagbl.-Verlag.

Goldwechsel.

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken Gelder zur ersten u. zweiten Stelle. Meyer Sulzberger, Censal, Bahnhofstraße 16. Telefon No. 524. 3416

Hypothekengelder vermittelt Stern's Agentur, Goldgasse 6. 25-40,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. auszul., auch getheilt in kleineren Posten. Off. u. N. N. 282 a. d. Tagbl.-Verl. 10315
30-40,000 Mk. find auf eine gute 2. Hypoth., auch getrennt, auszuliehn. Näb. im Tagbl.-Verlag. 10422
10-15, auch bis 20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. auszul. Off. u. N. N. 277 a. d. Tagbl.-Verl. 10311
18,000 Mk. auf 2. Hypothek auszul. Stern, Goldgasse 6.

Capitalien zu leihen gesucht.

4-5000 Mk. auf prima Nachhypoth. zu 5 1/2-6% von sehr vermög. Mann gef. Gef. Off. unt. B. N. 253 an den Tagbl.-Verlag. 10476
30-35,000 Mk. werden auf ein Haus in bester Lage der Stadt (Stagenhaus) von pünktlichem Zinszahler per Oktober od. Januar auf 2. Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter M. E. 650 an den Tagbl.-Verlag erbeiden. 9335
30,000 Mk. auf gute 2. Hyp. bei gutem Zinsfuß sof. od. später gef. Offerten unter F. T. 388 an den Tagbl.-Verlag. 9830
28,000 Mk. a 5%, zweite Hypothek, auf prima Haus im Centrum der Stadt per Oktober gesucht. Offerten unter O. F. 674 an den Tagbl.-Verlag erbeiden. 10058
26,000 Mark als 2. Hypothek, direct nach der Landesbank, von tüchtigem Geschäftsmann gef. Offerten unter A. N. 681 an den Tagbl.-Verlag. 9090
15-20,000 Mk. auf vorzügl. 2. Hypoth. nach d. Landesbank zu 5 1/2-6% von sehr vermög. Mann gef. Gef. Off. u. N. N. 280 a. d. Tagbl.-Verlag. 10314
1. Hypothek da 20,000 Mk. prima Object (Hypothek seit ca. 20 Jahren in einem Besitz) unter der Hälfte der amtlichen Lage, auf sofort zu 5% Zinsen gef. Offerten unter V. O. 308 an den Tagbl.-Verlag. 10378
12-15, auch bis 20,000 Mk., auf prima 2. Hypoth. zu 5-5 1/2% von sehr vermög. Geschäftsm. u. prompt. Zins. gef. Gef. Off. u. N. N. 278 a. d. Tagbl.-Verl. 10312

25,000 Mk. 2. Hypoth. p. d. d. h. d. a. hochr. Eshaus i. Südviertel gef. Off. erb. u. N. N. 280 a. d. Tagbl.-Verl. 9808
13,000 Mk. als 2. Hypothek von pünktlichem Zinszahler gef. Offerten unter B. N. 253 an den Tagbl.-Verlag.
10-15,000 Mk. auf ein sehr rentables neues Haus von gut situiertem Geschäftsmann und promptem Zinszahler gef. Offerten unter V. T. 388 an den Tagbl.-Verlag. 8810
4000 Mk. gegen hypothekarische Sicherheit u. 5% Zinsen gef. Offerten unter B. N. 282 an den Tagbl.-Verlag.

Theater-Ankündigungen.

Schönbühnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Volksbühne. Schauspiele. Geschlossen.
Walden-Theater. Geschlossen.
Walhalla-Theater. Schauspiel des Wiener Operetten-Ensembles. Abends 8 Uhr: Nanon.
Rieschall-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Paritätentheater am Bürgerplatz. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Kronenburg. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.
Zeisswiese, Frankfurtstr. 13. Abends 8 1/2 Uhr: Offenl. Versammlung.

Wiesbadener Anstalt. Luitpoldstr. 9.
Wagner's Anstalt. Luitpoldstr. 6.
Gemeinsame Griskrankenkasse. Kasse: Luitpoldstr. 22, Part.
Volkshochschule, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends, Sonn- und Feiertags von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 9 1/2 Uhr. Eintritt frei.
Preis für Auskunfts über Hochschuls-Einrichtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6-7 Uhr Abends im Rathhause im Bureau des Arbeitsnachweises (Männer-Abteilung).
Arbeitsnachweis amnestisch für Männer und Frauen: im Rathhause von 9-12 1/2 u. 3-6 Uhr. Männer-Abt. Sonntags von 8 1/2-9 1/2 Uhr.
Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacherstraße 45 bei Schuhmacher Juch.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Meißelstraße 36, Part.

Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacherstraße 45 bei Schuhmacher Juch.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Meißelstraße 36, Part.

Theater-Ankündigungen.

Philharmonie. Abends 7 1/2 Uhr: Orchesterprobe.
Burn-Ferein. Abends 8-10 Uhr: Vortragsabend, Rikturnen.
Burn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Rikturnen.
Männer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Rikturnen der act. Turner und Jünglinge.
Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Übung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Rikturnen.
Christlicher Arbeiter-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Christlicher Verein junger Männer. 8 1/2 Uhr: Ges. Zusammenk.
Radfahrer-Club Hohenlohe. 8 1/2-10 Uhr: Versammlung im Luitpoldhof.
Wiesb. Verein u. Luitpold-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Männer-Quartett Maria. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Sonagogen-Gesangsverein. Abends 9 Uhr: Probe.
Club Godesheim. Abends 9 Uhr: Vereinsabend und Probe.
Dischanten-Verein Prania. Abends 9 Uhr: Probe im Lokale.
Roßer'sche Pianographen-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Curus und Übung: Schule Schulberg 10.
Krieger- und Militär-Kameradschaft Kaiser Wilhelm II. Abends 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Versteigerungen.

Versteigerung von Schuhwaren im Auktionslokale Beckstr. 49. Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 386, S. 4.)

Verkehrsankündigungen.

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Sommer 1900.

Die Schnellzüge sind fett gedruckt. — P bedeutet: Bahnpost.

Abfahrt von Wiesbaden.	Richtung.	Ankunft in Wiesbaden.
622 623 615 P 700 725 830 1030 1031 1032 1135 1236 1007 1008 210 240 250 407 500 600 610 620 720 P 742 612 613 620 P 1022 1023 1112	Wiesbaden- Frankfurt (Taunusbahnhof)	622 623 615 P 700 725 830 1030 1031 1032 1135 1236 1007 1008 210 240 250 407 500 600 610 620 720 P 742 612 620 621 722 742 P 677 922 1022 1023 1122 1222 § Von Friedr. (Bad Wailh.) zur Werkstatt. † Von Kassel.
† Nur bis Kassel.		
622 712 800 850 900 1040 1130 1240 1350 1450 1550 644 645 646 647 648 649 611 612 613 614 615 616 617 618 619 620 621 622	Wiesbaden- Coblenz (Rheinbahnhof)	622 623 624 625 626 627 628 629 630 631 632 633 634 635 636 637 638 639 640 641 642 643 644 645 646 647 648 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 720 721 722 723 724 725 726 727 728 729 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 740 741 742 743 744 745 746 747 748 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840 841 842 843 844 845 846 847 848 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880 881 882 883 884 885 886 887 888 889 890 891 892 893 894 895 896 897 898 899 900 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935 936 937 938 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 951 952 953 954 955 956 957 958 959 960 961 962 963 964 965 966 967 968 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978 979 980 981 982 983 984 985 986 987 988 989 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000 1001 1002 1003 1004 1005 1006 1007 1008 1009 1010 1011 1012 1013 1014 1015 1016 1017 1018 1019 1020 1021 1022 1023 1024 1025 1026 1027 1028 1029 1030 1031 1032 1033 1034 1035 1036 1037 1038 1039 1040 1041 1042 1043 1044 1045 1046 1047 1048 1049 1050 1051 1052 1053 1054 1055 1056 1057 1058 1059 1060 1061 1062 1063 1064 1065 1066 1067 1068 1069 1070 1071 1072 1073 1074 1075 1076 1077 1078 1079 1080 1081 1082 1083 1084 1085 1086 1087 1088 1089 1090 1091 1092 1093 1094 1095 1096 1097 1098 1099 1100 1101 1102 1103 1104 1105 1106 1107 1108 1109 1110 1111 1112 1113 1114 1115 1116 1117 1118 1119 1120 1121 1122 1123 1124 1125 1126 1127 1128 1129 1130 1131 1132 1133 1134 1135 1136 1137 1138 1139 1140 1141 1142 1143 1144 1145 1146 1147 1148 1149 1150 1151 1152 1153 1154 1155 1156 1157 1158 1159 1160 1161 1162 1163 1164 1165 1166 1167 1168 1169 1170 1171 1172 1173 1174 1175 1176 1177 1178 1179 1180 1181 1182 1183 1184 1185 1186 1187 1188 1189 1190 1191 1192 1193 1194 1195 1196 1197 1198 1199 1200 1201 1202 1203 1204 1205 1206 1207 1208 1209 1210 1211 1212 1213 1214 1215 1216 1217 1218 1219 1220 1221 1222 1223 1224 1225 1226 1227 1228 1229 1230 1231 1232 1233 1234 1235 1236 1237 1238 1239 1240 1241 1242 1243 1244 1245 1246 1247 1248 1249 1250 1251 1252 1253 1254 1255 1256 1257 1258 1259 1260 1261 1262 1263 1264 1265 1266 1267 1268 1269 1270 1271 1272 1273 1274 1275 1276 1277 1278 1279 1280 1281 1282 1283 1284 1285 1286 1287 1288 1289 1290 1291 1292 1293 1294 1295 1296 1297 1298 1299 1300 1301 1302 1303 1304 1305 1306 1307 1308 1309 1310 1311 1312 1313 1314 1315 1316 1317 1318 1319 1320 1321 1322 1323 1324 1325 1326 1327 1328 1329 1330 1331 1332 1333 1334 1335 1336 1337 1338 1339 1340 1341 1342 1343 1344 1345 1346 1347 1348 1349 1350 1351 1352 1353 1354 1355 1356 1357 1358 1359 1360 1361 1362 1363 1364 1365 1366 1367 1368 1369 1370 1371 1372 1373 1374 1375 1376 1377 1378 1379 1380 1381 1382 1383 1384 1385 1386 1387 1388 1389 1390 1391 1392 1393 1394 1395 1396 1397 1398 1399 1400 1401 1402 1403 1404 1405 1406 1407 1408 1409 1410 1411 1412 1413 1414 1415 1416 1417 1418 1419 1420 1421 1422 1423 1424 1425 1426 1427 1428 1429 1430 1431 1432 1433 1434 1435 1436 1437 1438 1439 1440 1441 1442 1443 1444 1445 1446 1447 1448 1449 1450 1451 1452 1453 1454 1455 1456 1457 1458 1459 1460 1461 1462 1463 1464 1465 1466 1467 1468 1469 1470 1471 1472 1473 1474 1475 1476 1477 1478 1479 1480 1481 1482 1483 1484 1485 1486 1487 1488 1489 1490 1491 1492 1493 1494 1495 1496 1497 1498 1499 1500 1501 1502 1503 1504 1505 1506 1507 1508 1509 1510 1511 1512 1513 1514 1515 1516 1517 1518 1519 1520 1521 1522 1523 1524 1525 1526 1527 1528 1529 1530 1531 1532 1533 1534 1535 1536 1537 1538 1539 1540 1541 1542 1543 1544 1545 1546 1547 1548 1549 1550 1551 1552 1553 1554 1555 1556 1557 1558 1559 1560 1561 1562 1563 1564 1565 1566 1567 1568 1569 1570 1571 1572 1573 1574 1575 1576 1577 1578 1579 1580 1581 1582 1583 1584 1585 1586 1587 1588 1589 1590 1591 1592 1593 1594 1595 1596 1597 1598 1599 1600 1601 1602 1603 1604 1605 1606 1607 1608 1609 1610 1611 1612 1613 1614 1615 1616 1617 1618 1619 1620 1621 1622 1623 1624 1625 1626 1627 1628 1629 1630 1631 1632 1633 1634 1635 1636 1637 1638 1639 1640 1641 1642 1643 1644 1645 1646 1647 1648 1649 1650 1651 1652 1653 1654 1655 1656 1657 1658 1659 1660 1661 1662 1663 1664 1665 1666 1667 1668 1669 1670 1671 1672 1673 1674 1675 1676 1677 1678 1679 1680 1681 1682 1683 1684 1685 1686 1687 1688 1689 1690 1691 1692 1693 1694 1695 1696 1697 1698 1699 1700 1701 1702 1703 1704 1705 1706 1707 1708 1709 1710 1711 1712 1713 1714 1715 1716 1717 1718 1719 1720 1721 1722 1723 1724 1725 1726 1727 1728 1729 1730 1731 1732 1733 1734 1735 1736 1737 1738 1739 1740 1741 1742 1743 1744 1745 1746 1747 1748 1749 1750 1751 1752 1753 1754 1755 1756 1757 1758 1759 1760 1761 1762 1763 1764 1765 1766 1767 1768 1769 1770 1771 1772 1773 1774 1775 1776 1777 1778 1779 1780 1781 1782 1783 1784 1785 1786 1787 1788 1789 1790 1791 1792 1793 1794 1795 1796 1797 1798 1799 1800 1801 1802 1803 1804 1805 1806 1807 1808 1809 1810 1811 1812 1813 1814 1815 1816 1817 1818 1819 1820 1821 1822 1823 1824 1825 1826 1827 1828 1829 1830 1831 1832 1833 1834 1835 1836 1837 1838 1839 1840 1841 1842 1843 1844 1845 1846 1847 1848 1849 1850 1851 1852 1853 1854 1855 1856 1857 1858 1859 1860 1861 1862 1863 1864 1865 1866 1867 1868 1869 1870 1871 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879 1880 1881 1882 1883 1884 1885 1886 1887 1888 1889 1890 1891 1892 1893 1894 1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902 1903 1904 1905 1906 1907 1908 1909 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1920 1921 1922 1923 1924 1925 1926 1927 1928 1929 1930 1931 1932 1933 1934 1935 1936 1937 1938 1939 1940 1941 1942 1943 1944 1945 1946 1947 1948 1949 1950 1951 1952 1953 1954 1955 1956 1957 1958 1959 1960 1961 1962 1963 1964 1965 1966 1967 1968 1969 1970 1971 1972 1973 1974 1975 1976 1977 1978 1979 1980 1981 1982 1983 1984 1985 1986 1987 1988 1989 1990 1991 1992 1993 1994 1995 1996 1997 1998 1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023 2024 2025 2026 2027 2028 2029 2030 2031 2032 2033 2034 2035 2036 2037 2038 2039 2040 2041 2042 2043 2044 2045 2046 2047 2048 2049 2050 2051 2052 2053 2054 2055 2056 2057 2058 2059 2060 2061 2062 2063 2064 2065 2066 2067 2068 2069 2070 2071 2072 2073 2074 2075 2076 2077 2078 2079 2080 2081 2082 2083 2084 2085 2086 2087 2088 2089 2090 2091 2092 2093 2094 2095 2096 2097 2098 2099 2100 2101 2102 2103 2104 2105 2106 2107 2108 2109 2110 2111 2112 2113 2114 2115 2116 2117 2118 2119 2120 2121 2122 2123 2124 2125 2126 2127 2128 2129 2130 2131 2132 2133 2134 2135 2136 2137 2138 2139 2140 2141 2142 2143 2144 2145 2146 2147 2148 2149 2150 2151 2152 2153 2154 2155 2156 2157 2158 2159 2160 2161 2162 2163 2164 2165 2166 2167 2168 2169 2170 2171 2172 2173 2174 2175 2176 2177 2178 2179 2180 2181 2182 2183 2184 2185 2186 2187 2188 2189 2190 2191 2192 2193 2194 2195 2196 2197 2198 2199 2200 2201 2202 2203 2204 2205 2206 2207 2208 2209 2210 2211 2212 2213 2214 2215 2216 2217 2218 2219 2220 2221 2222 2223 2224 2225 2226 2227 2228 2229 2230 2231 2232 2233 2234 2235 2236 2237 2238 2239 2240 2241 2242 2243 2244 2245 2246 2247 2248 2249 2250 2251 2252 2253 2254 2255 2256 2257 2258 2259 2260 2261 2262 2263 2264 2265 2266 2267 2268 2269 2270 2271 2272 2273 2274 2275 2276 2277 2278 2279 2280 2281 2282 2283 2284 2285 2286 2287 2288 2289 2290 2291 2292 2293 2294 2295 2296 2297 2298 2299 2300 2301 2302 2303 2304 2305 2306 2307 2308 2309 2310 2311 2312 2313 2314 2315 2316 2317 2318 2319 2320 2321 2322 2323 2324 2325 2326 2327 2328 2329 2330 2331 2332 2333 2334 2335 2336 2337 2338 2339 2340 2341 2342 2343 2344 2345 2346 2347 2348 2349 2350 2351 2352 2353 2354 2355 2356 2357 2358 2359 2360 2361 2362 2363 2364 2365 2366 2367 2368 2369 2370 2371 2372 2373 2374 2375 2376 2377 2378 2379 2380 2381 2382 2383 2384 2385 2386 2387 2388 2389 2390 2391 2392 2393 2394 2395 2396 2397 2398 2399 2400 2401 2402 2403 2404 2405 2406 2407 2408 2409 2410 2411 2412 2413 2414 2415 2416 2417 2418 2419 2420 2421 2422 2423 2424 2425 2426 2427 2428 2429 2430 2431 2432 2433 2434 2435 2436 2437 2438 2439 2440 2441 2442 2443 2444 2445 2446 2447 2448 2449 2450 2451 2452 2453 2454 2455 2456 2457 2458 2459 2460 2461 2462 2463 2464 2465 2466 2467 2468 2469 2470 2471 2472 2473 2474 2475 2476 2477 2478 2479 2480 2481 2482 2483 2484 2485 2486 2487 2488 2489 2490 2491 2492 2493 2494 2495 2496 2497 2498 2499 2500 2501 2502 2503 2504 2505 2506 2507 2508 2509 2510 2511 2512 2513 2514 2515 2516 2517 2518 2519 2520 2521 2522 2523 2524 2525 2526 2527 2528 2529 2530 2531 2532 2533 2534 2535 2536 2537 2538 2539 2540 2541 2542 2543 2544 2545 2546 2547 2548 2549 2550 2551 2552 2553 2554 2555 2556 2557 2558 2559 2560 2561 2562 2563 2564 2565 2566 2567 2568 2569 2570 2571 2572 2573 2574 2575 2576 2577 2578 2579 2580 2581 2582 2583 2584 2585 2586 2587 2588 2589 2590 2591 2592 2593 2594 2595 2596 2597 2598 2599 2600 2601 2602 2603 2604 2605 2606 2607 2608 2609 2610 2611 2612 2613 2614 2615 2616 2617 2618 2619 2620 2621 2622 2623 2624 2625 2626 2627 2628 2629 2630 2631 2632 2633 2634 2635 2636 2637 2638 2639 2640 2641 2642 2643 2644 2645 2646 2647 2648 2649 2650 2651 2652 2653 2654 2655 2656 2657 2658 2659 2660 2661 2662 2663 2664 2665 2666 2667 2668 2669 2670 2671 2672 2673 2674 2675 2676 2677 2678 2679 2680 2681 2682 2683 2684 2685 2686 2687 2688 2689 2690 2691 2692 2693 2694 2695 2696 2697 2698 2699 2700 2701 2702 2703 2704 2705 2706 2707 2708 2709 2710 2711 2712 2713 2714 2715 2716 2717 2718 2719 2720 2721 2722 2723 2724 2725 2726 2727 2728 2729 2730 2731 2732 2733 2734 2735 2736 2737 2738 2739 2740 2741 2742 2743 2744 2745 2746 2747 2748 2749 2750 2751 2752 2753 2754 2755 2756 2757 2758 2759 2760 2761 2762 2763 2764 2765 2766 2767 2768 2769 2770 2771 2772 2773 2774 2775 2776 2777 2778 2779 2780 2781 2782 2783 2784 2785 2786 2787 2788 2789 2790 2791 2792 2793 2794 2795 2796 2797 2798 2799 2800 2801 2802 2803 2804 2805 2806 2807 2808 2809 2810 2811 2812 2813 2814 2815 2816 2817 2818 2819 2820 2821 2822 2823 2824 2825 2826 2827 2828 2829 2830 2831 2832 2833 2834 2835 2836 2837 2838 2839 2840 2841 2842 2843 2844 2845 2846 2847 2848 2849 2850 2851 2852 2853 2854 2855 2856 2857 2858 2859 2860 2861 2862 2863 2864 2865 2866 2867 2868 2869 2870 2871 2872 2873 2874 2875 2876 2877 2878 2879 2880 2881 2882 2883 2884 2885 2886 2887 2888 2889 2890 2891 2892 2893 2894 2895 2896 2897 2898 2899 2900 2901 2902 2903 2904 2905 2906 2907 2908 2909 2910 2911 2912 2913 2914 2915 2916 2917 2918 2919 2920 2921 2922 2923 2924 2925 2926 2927 2928 2929 2930 2931 2932 2933 2934 2935 2936 2937 2938 2939 2940 2941 2942 2943 2944 2945 2946 2947 2948 2949 2950 2951 2952 2953 2954 2955 2956 2957 2958 2959 2960 2961 2962 2963 2964 2965 2966 2967 2968 2969 2970

Ich höre trauern nur und klagend,
Dah' halt die Welt und liebeleer,
Und mittheilsvoll muß ich Euch fragen:
Habt Ihr denn keine Mutter mehr?
Alb. Trüger.

(57. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Des Nächsten Weib.

Roman von Georg Engel.

XXIV.

Marie stand an dem großen Tisch und breitete weißes Gedeck über denselben aus. Auch die Servietten faltete sie in allerlei zierliche Formen, und verstand es sogar, ihnen die Gestalt von Schwänen, Rosen und phantastischen Palmen zu verleihen. In sichtlichem Eifer trug sie dann einen hohen Früchteaufsatz herzu, auf welchem die rothbächtigsten ihrer Äpfel materisch übereinander lagen, ja, zum Schluß setzte sie sogar zwei Flaschen Wein auf den Tisch, um dann das Ganze noch einmal mit gerötheten Wangen zu überschauen. Wirklich, sie konnte zufrieden sein, inmitten dieser Dürftigkeit sah es bei ihr doch so behaglich und traulich aus, daß sich Jeder angeheimelt fühlen mußte. Selbst der Stuhl des Kapitäns, welcher für ihn zum Abschied mit einer Guirlande bekränzt war, machte einen festlichen und feierlichen Eindruck.

Und die junge Frau stellte sich vor, wie der Genesene an diesem Platz sitzen würde, gerade ihr gegenüber, und wie sie heute vielleicht auf lange Zeit, zum letzten Mal, in jenes braune, männliche Antlitz blicken dürfte, das ihr seit Kurzem so lieb geworden.

„Er soll eine gute Erinnerung mit sich nehmen,“ sprach sie hoffnungsvoll, aber während das Wort noch im Raume erklang, überzog ein tiefer Schatten ihre anmuthigen Züge, und sie richtete hastig an den Tellern, als ob sie nur eine Beschäftigung finden wollte.

Nein, sie konnte das ganze Klopfen ihres Herzens nicht mehr überhören. Was dort drinnen durch die öde, schmerzliche Leere so laut erklang, war die Frage, was aus ihr werden sollte, wenn der, geistig bedeutende Mann sie verlassen haben würde. Ja, jetzt fühlte sie es erst, seit dem Moment, da man den Bewußtlosen über diese Schwelle getragen, hatte ihr Leben einen neuen Zweck, einen höheren Inhalt gewonnen. Zuerst war es bei ihr nur der Wunsch gewesen, das unnatürliche Verhältnis zwischen Vater und Sohn zu beseitigen und eine dauernde Versöhnung herbeizuführen. Später, als diese Hoffnung zerbrach, hatte sie ernstlich über das traurige Zerwürfniß nachgedacht, und ein unenliches Mitleid für diesen unglücklichen Sohn war in ihr Herz eingezogen, für diesen Sohn, der den Vater nicht achten konnte, und dessen junge Kraft sich in dem ewigen Zwiespalt zerrieb.

Nein, und tausendmal nein, das war es nicht allein, was ihr jetzt so oft das Blut zum Herzen jagte.

Tief athmete die junge Frau bei diesem Gedanken auf und hielt sich feuchend die Augen zu, als ob sie die Bilder, die in leuchtenden Farben vor ihr standen, nicht mehr sehen wollte. Vergebens. Immer wieder erhob sich vor den geschlossenen Lidern jener ungeliebte Apfelbaum, unter welchem der Kapitän, von einem ihrer Blicke bezwungen, dem Vater die Hand gereicht hatte, und das Wehen ihrer Brust verrieth ihr, daß von diesem Augenblick an ein unheiliges, sündhaftes Gefühl in ihre Seele gekommen sei, eine leidenschaftliche Stimme, die in unbewachten Momenten mit dem schönen Mann flüsterte, die von ihm erzählte und nach ihm verlangte, und die sich nicht abtöuben ließ, weder durch Gebet, noch durch rastlose Arbeit.

Marie sprang auf und strich sich das Haar aus der Stirn.

Wollte dort nicht sein Wagen vor das Haus?

Ja, er war es, denn sie hörte bereits seinen Tritt auf den Stufen, und unwillkürlich faltete sie die Hände, um plötzlich in ein hastiges, flehentliches Gebet auszubrechen. „Laß mich nicht fallen, wo ich sonst so sicher ging,“ murmelte sie inbrünstig, während sie die gefalteten Hände an die heißen Lippen führte, „laß mich nur heute noch bleiben, wie ich sonst war, und führe mich —“

Das Gebet kam nicht zu Ende.

Nach kurzem Anklopfen war der Kapitän eingetreten und stand ihr jetzt gegenüber. Er sah düster in sich gekehrt aus, selbst seine kräftige Gestalt schien etwas gebeugt, und nur aus den Augen leuchtete die alte, unerbittliche Entschlossenheit.

Er reichte der jungen Frau die Hand und maß dann erstaunten Blickes die festliche Tafel:

„Ja so,“ sagte er, sich endlich besinnend, „Sie werden mich heute los — das ist schon einigen Aufwand werth — wirklich!“

Ohne ein weiteres Wort ließ sich der junge Mann hierauf in das Sopha gleiten und spielte nachdenklich mit den Fingern der Troddeln. Auch Marie unterbrach das Schweigen nicht, doch ab und zu beobachtete sie ihn ängstlich und grübelte darüber nach, woher diese tiefe Verstimmung rühren möchte.

So wollten die Beiden eine geraume Spanne Zeit bei einander, Jeder mit dem Anderen beschäftigt, Jeder befangen von dem hangen Gefühl des Abschieds. Plötzlich lehnte sich der Kapitän fester in eine Ecke des Sophas und begann rasch und unsicher, als ob er gegen sich selbst kämpfte:

„Wissen Sie auch, Marie, daß ich gestern und heute oft Stunden hatte, in denen ich wünschte, immer hier bleiben zu können? — Nein, blicken Sie mich nicht so erschrocken an,“ fuhr er bitter lachend fort, „als er die erblassenen Wangen seiner jungen Mutter wahrnahm. — Ich weiß, daß Sie mich bald auf und davonjagen würden, aber die trauliche Stille hier, der heilige Frieden, der Sie umgiebt, könnten mich bald zurückziehen.“

Er stand auf und ergriff ihre Hand, ihre kleine kalte Hand, die in der seinen zitterte und bebte.

„Darf ich öfter zurückkehren?“ fragte er erregt, „zu Ihnen zurück, Marie, damit Sie mich ausschelten können, wenn ich draußen in dem bitteren Kampfe etwa Dummheiten begangen?“

Die Baronin regte sich nicht, denn während er zu ihr sprach, war es ihr, als ob das Gebet, das vorhin schill geendet hatte, mit Orgelklang durch das Zimmer weiter dröhne.

„Warum sollen Sie nicht zu Ihren Eltern zurückkehren?“ antwortete sie unruhig, „zu Ihrem Vater und zu Ihrer Mutter? Das ist doch so natürlich!“

„Ja, gewiß — sehr natürlich!“

War es die Erinnerung an den verkommenen Mann, daß Holstein erlittet seine Hand zurückzog und sich von Marie abgewandt mit verschränkten Armen vor das Fenster stellte?

Warum mußte sie den Namen seines Vaters immer und immer auf den Lippen führen? Sah sie denn nicht, wie es ihn peinigte, sich das holde Frauenbild ewig als die Gattin dieses Mannes vorstellen zu müssen?

Aber wie? — sprach es weiter in ihm, wenn es möglich wäre, daß Marie, die Kühle, Leidenschaftslose, diese beständige Erinnerung sich selbst nur zum Schutze heraufbeschwor, wenn es denkbar wäre, daß auch in ihrer Seele ein Funken der Leidenschaft glimme, welche in ihm jetzt beim Abschied übermächtig wurde?

Der Gedanke jagte ihm eine heiße, berausende Gluth ins Gehirn und zwang ihn, sich nach der blaffen Frau umzuwenden.

Dort an dem Schrank stand sie und füllte einen kleinen Koffer mit allerlei Gegenständen an. Und jetzt sah er es auch, es war der Koffer seiner Wäsche, der dort von ihrer Hand geborgen wurde; ja, er vermutete fast, sie zähle Stück für Stück nach.

Wieder preßte er die Lippen aufeinander, und fragte sich, ob Jemand mit solcher Ordnungsliebe ein paar Leinwandstücken zusammen legen könnte, dessen Gemüthsruhe auch nur durch einen leisen Schmerz gestört würde, und er schüttelte enttäuscht das Haupt.

Eben wollte er sich abwenden, da fuhr er betroffen auf und starrte unverwandt auf Mariens herabgebeugte Gestalt.

Deutlich, ganz deutlich hatte er aus den tiefen, unerklärlichen Augen des schönen Weibes eine Thräne herabfallen sehen, und diese Thräne schimmerte jetzt wie eine helle Perle auf dem Kofferüberzug und rann flüchtig herab. Aber ehe der Kapitän noch eine Frage an sie richten konnte, ehe er noch einen Schritt gegen sie gethan hatte, richtete sich seine Mutter hastig auf und verließ das Zimmer.

Raum hatte sich die Thür hinter der Entleerten geschlossen, da wurde draußen geklingelt, und bald darauf trat der alte Holstein herein mit seinen Glacéhandschuhen und seinem gedehnten Wesen.

Er eilte leichtfüßig auf seinen Sohn zu und klopfte ihm vertraulich auf die Schulter.

„Ah, da bist Du ja!“ rief er jovial. „Habe heute für Dich ein pompöses Abschiedsbücher zubereiten lassen. Du weißt ja, mein Sohn, ich gebe etwas auf solche Neuheiten. Uebrigens, was siehst Du mir so verwundert auf die Züge?“ fuhr er gefaslich fort. „Allerdings, ich bin etwas bestaunt; aber weißt Du auch, wie ich dazu gekommen bin? Nun, das mußt Du hören, damit Du siehst, daß Dein Vater vor keiner Arbeit zurücksteht.“ Er stellte sich ans Fenster und zwinkerte gerührt mit den Augen:

„Sieh, mein Sohn, Dein Vater hat sich noch auf seine alten Tage sehr zu plagen, wenn er seine Familie anständig ernähren will,“ gestand er mit einer Aufrichtigkeit, als ob er völlig von der Wahrheit des Gesagten überzeugt wäre. — „Und deshalb muß ich aus allen Zufälligkeiten Kapital zu schlagen suchen. Neulich spielte mir ein berattiger Zufall ein paar alte Schuldschreibungen in die Hände, und nun wandle ich zu den Bauern, welche jene Zettel einstmal unterschrieben, und treibe mir mein Guthaben ein. Das ist nicht immer ein dankbares Geschäft, denn die meisten Menschen sind leider in Gelbangelegenheiten untreu, aber schließlich, was thut's? Der Gedanke, daß ich eine heilige Pflicht erfülle, daß ich für Marie sorge, hebt mich über Alles fort.“

Als der Kapitän den Namen der geliebten Frau aus diesem Munde vernahm, befiel ihn eine unnenbare Angst, daß das wunderbare, zartbesaitete Weib durch solche Windbeutelereien des Gatten unsicher und sicher zu Grunde gehen müsse. Aber zugleich regte sich in ihm auch ein starkes Mitleid für seinen Vater. Bisher war ja dieser halbgerüttelte Mann noch nie durch eine starke Hand gezügelt worden. Scheu hatte sich Jeder von ihm zurückgezogen, und deshalb war es eigentlich kein Wunder, wenn er immer mehr auf Abwege gerieth.

„Das muß anders werden,“ sagte der Sohn mit einem raschen Entschluß und trat dem Standesherren, der hoch aufhorchte, einen Schritt näher. „Dieses Erpressen von längst verfallenen Geldern muß aufhören. — Von jetzt an werde ich für Dich sorgen, und nun gib mir an, Vater, wo Du überall verschuldet bist.“

Er hatte sich diesmal zu dem Wort „Vater“ gewaltsam gezwungen, aber es klang so rau und widerwillig, als ob seiner Kehle dieser Laut längst entwöhnt wäre, und der Kapitän erschrak fast, als er es gesprochen.

(Fortsetzung folgt.)

Würfel-Bucker 28 Pf. per Pfd.

offert Altstadt Consum, Rheingasse 31, 10439

Kartoffel-Abichlag.

Prima neue Kartoffeln per Kumpf 25 Pf. Consum-Dalle Johannisstraße 2 u. Moritzstraße 16.

Kaffee-Brennerei

(mit elektrischem Betriebe)

von

P. Enders, Wiesbaden,

Michelsberg 32,

empfehl als

Specialität:

Naturell geröstete Kaffees

per Pfd. 90 Pf. bis Mk. 2.—,

unter Garantie für vorzüglich entwickeltes Aroma, tadellosen Brand und absolute Reinheit des Geschmacks.

Unübertroffen an Qualität ist mein

pr. Pfd. pr. Pfd. **gebrannter Kaffee.** Mk. 1.20. Mk. 1.20.

Grosse Auswahl in

10531

Roh-Kaffees.

Neue Hartoffeln, neue.

frisch eingetroffen, per Kumpf 25 Pf., Centner 3 Mk., liefert frei Haus

Adlerstraße 34. A. Schaal. Al. Rindhaase 3.

Eis-Flaschen-Schränke.

schwer, mit festem Schloss, für 50, 100, 160, 200, 300 Flaschen, leichtere, aus legb., von Mk. 7.20 an. 10520

Conrad Krell,

Spec.-Mag. für compl. Küchen, Taunusstrasse 13.

Telephon 2095.

Alle Sorten

Herren- und Damen-

Koffer, Taschen, sowie alle Reiseartikel solid und staunend billig bei

P. Lammer, Sattler, Geschäftsr. 1870.

NB. Made darauf aufmerksam, daß mein Geschäft nicht mehr

Grabenstraße 9, sondern nur Rheingasse 35 (nächst der

Golddalle) sich befindet. 9761



Glas! Porzellan!

Ausstattungs-geschäft.

Billigste Einkaufsquelle.

Grossartige Auswahl.

M. Stillger

gegr. 1858, 3494

16. Rheingasse 16.

Feinst. Salatöl 40 Pf. per Schopp.

offert Altstadt Consum, Rheingasse. 10438

Eine Wohlthat für Alle,

die an streng riechendem Kopfschweis, Trockenheit der Kopfhaut, Schuppenbildung und Haarausfall leiden, ist die ärztlich empfohlene

Crème Philotrix,

durch deren Anwendung alle in Frage stehenden Krankheiten des Haares und der Kopfhaut verhindert werden.

Bei vorschriftsmässigem Gebrauch wird Erfolg garantiert.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden bei

Telephon 585. **Ed. Rosener,** Telephon 585.

Kranzplatz 1 u. Wilhelmstrasse 42.

Kaufladen ersten Ranges für gute

Parfümerien, Toilette-Seifen und Toilette-Artikel. 6051

Bürsten — Kämme — Schwämme.

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, beständige, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redaktionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenteil von unbegrenzter Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Insertionsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt, von Jedermann benutzt wird. Die für das Fremden-Publikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, kommunalständischen, Rättschen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curyhaus-Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Alltägliche Kurze des Wiesbadener Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, „Alt-Bassan“, Blätter für alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Währte Kinderzeitung“, das „Witzliche Hausbuch“, das „Rechtsbuch“, die „Haus- und landwirtschaftliche Rundschau“, zwei „Taschensfahrpläne“, der „Tagblatt-Kalender“ und die „Verlosungsliste“.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden.

weil unentbehrlich für Jedermann.

Deutscher Phoenix,
Feuer-Versich.-Gesellschaft, Frankfurt a. M.
Diebstahl-Versicherungen,
fertige Policen von 5000, 10,000 und 20,000 Mk.
Haupt-Agentur: Carl Specht Nachfolger,
Wilhelmstrasse 40,
Immobilien-Agentur. 9165

Süßrahmbutter,
Egl. frisch aus meiner neuerbauten Dampfmolkerei in Niederrhein
bei Diez liefert in jedem Quantum zu billigstem Preise. 807
J. G. Heinzmann, Molkerei,
Telephon 608. 29. Schwalbacherstr. 29. Telephon 608.

Nur 1 Mark
Nieder in eine Taschenuhr, Reinigen
1.50 Mk. Garantie 2 Jahre.
Georg Spies, Uhrmacher,
9. Grabenstr. 9.

Buch-Kursus
zur fachgem. Ausbild. als 1. od. 2. Arbeit od. zum Privatgebrauch.
Kursus 12 Mk. **H. Wehrlein, Kirchgasse 43, 2.**

Unterricht im Buchschneiden u. Maßnahmen
d. sämtl. Damen- u. Kinder-Gard. Berliner, Wiener, Engl. u.
Pariser Schnitt, leicht. fahrl. Methode, in 8-10 Tagen erlernbar.
Vorzügl. pract. Unterricht, Schnittmuster a. Art, a. f. Wäsche,
Costüme in zugeschnitten und eingerichtet. Näheres durch Hrl.
Joh. Stein, Bahnhofstr. 6, 2., im Adrianischen
Hause. Kellerei, beheizte u. preisw. Nachschule a. Plage.
Empfehlungen aus allen Kreisen. 4490

Todes-Anzeige.

Schmerz erfüllt machen wir allen Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern innigstgeliebten trauernden Gatten, Vater, Schwiegervater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

Herrn Fr. August Roetzsch,
Leichen-Commissar der Stadt Hanau,

nach langem, mit grosser Geduld ertragenem Kranksein zu sich zu nehmen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Katharina Roetzsch, Wwe., z. Z. Wiesbaden,
Edmund Becker und Frau Margarethe,
geb. Roetzsch, Wiesbaden.

Wiesbaden, den 7. August 1900.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittag um 3 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Dringende Bitte!

Eine durch langjährige Krankheit schwer geprüfte Frau, welcher im vorigen Jahre ein Bein abgenommen werden mußte, bittet erbetende Menschenfreunde um Beihilfe zur Beschaffung eines künstlichen Beines. Gütige Beiträge werden vom Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“ gern entgegen genommen.

Neue Särge 5 Pf. der Stadt
Allstadt Consum, Hegergasse 31,
nähe der Goldgasse. 10487

Shampooing mit Trocken-Apparat.

J. Zampori Wwe., nur Damenfriseurgesch.,
2. Goldgasse 2, vis-à-vis der Häfnergasse. 10526

Haararbeiten, Böste, Stirnschnuren,
Perücken, Scheitel, werden bei sorgfältigster Ausführung billig
angefertigt. 7787

M. Gürk, kgl. Theater-Schreiner, Spiegelgasse 1.

Subunternehmer. Für das Abfahren
500 Doppelwaggonen Kohlen von der Eisenbahn in die Stadt wird
ein leistungsfähiger Unternehmer gesucht. Offerten unter
P. H. 345 sind im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein wenig geb. Herrrad bill. zu verkaufen Restauration
Stamenswiese, Parkstraße.

Großer Kaffenschrant zu verkaufen. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 10530

Gebrauchter Küchenschrank, Sopha, Kinderwagen u.
Umzugs halber billig zu verkaufen.

Meyer, Nerostraße 41/43.

Erstlings- u. Kinderwäsche (fast neu) billig zu verkaufen.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 10490

Von meiner hochfeinen deutschen Dogge
sind noch einige Jungen billig abzugeben. 10361

H. Ortel, Westendstraße 13, 2.

Mehrere kleinere Landhäuser vor der Stadt im Preise
von 10,000, 24,000, 28,000, 45,000 Mk. zu verkaufen.
Sämtlich mit hübschen Obst- u. Gemüsegärten. Näh.
P. G. Ruck, Bahnhofstraße 20. 10534

im vord. Herenthal, der Reuzzeit entspr.
Villa eingerichtet, mit 15 Zim., elektr. Licht,
Centralheizung, schöner Garten, Umstände halber sofort
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten
unter **N. 365** an den Tagbl.-Verlag.

Einige Villen in feinsten Lage hier, im Preise von 8000,
4000, 5000 bis 10,000 Mk., per gleich od. 1. Okt. zu vermieten
od. preiswürdig zu verkaufen. Näheres 10538

P. G. Ruck, Immobilien-Geschäft, Bahnhofstr. 20.

Vagensteherr 3. 1. Et., in eine
eleganteste Wohnung
von 5 Zimmern u. Balkon, Küche, 2 Manjard u. 2 Kellern per
1. Oktober zu verm. Einzubeziehen zu jeder Tageszeit. Näh. Park-
straße 5 ein schon möbl. J. mit Cabinet zu n. 2. St. 5203

Zwei leere Zimmer

im nördlichen oder südlichen Villenviertel sucht für dauernd
ein höherer Beamter. Preisangabe! 5251

J. Meier, Immobilien-Agentur, Tausenstr. 28.

Herr sucht möbl. ungen. Zimmer als alleiniger Mieter.
Off. unter **J. T. 303** an den Tagbl.-Verlag.

Hotel-Röhm, perfect und selbstständig, sucht pass. Stelle,
auch Ausbülfe. Raurgasse 19, 3 St.

Für best. Mädchen, in allen häuslichen
Arbeiten, sowie im Schneidern erfahren, wird
zum 1. oder 15. Sept. Stellung gesucht, geht auch nach auswärts.
Weil. Offerten unter **W. H. 213** Schützenhofstraße postlagernd.

Thätiger Maschinenarbeiter für dauernd gesucht.
Th. Beer Söhne, Dampfschreinerei, Viehtrich.

Uhr verloren.

Eine silberne Damenuhr mit Kette und Anhänger am
7. Aug., wahrscheinlich Schwalbacher- oder Wellrichstraße verloren
worden. Bitte abzugeben gegen Belohnung Adelsheimstraße 3.

Am 6. (Montag Nachmittag) wurde von Balkmühlstraße bis
zur Kirchgasse eine

Transvaal-Goldmünze

verloren. Zurückzugeben Balkmühlstraße 8. Finder wird belohnt.

Gefunden

in der Kirchstraße ein Siegelring. Ab-
zuholen Zahnstraße 24, 3.

Wer leiht

einem selbstständigen tüchtigen und
soliden Kaufmann mit 1a Geschäft
1-2000 Mk. auf kurze Zeit gegen Sicherheit u. Zinsen? Offerten
unter **G. U. 403** an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein,

Ende Zwanzig, angen. Äußere und guter Charakter, ohne Verm.,
aber mit bestimmter Erbschaft von 10-12,000 Mk., wünscht mit
älterem, solidem Herrn bel. zu werden zw. späterer Zeit.

Wittwer mit einem bis zwei Kindern, nicht ausgegl. Gest. Offerten
unter **A. U. 397** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todes-
fällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte
Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender
Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.
Geboren. 3. August: dem Kaufmann Ludwig Diederich e. L.,
Anna. 5. August: dem Tagelöhner Sebastian Schlander e. S.,
Dermann Martin. 7. Aug.: dem Fabrikanten künstlicher Augen
Friedrich Müller e. S., Heinrich Anton.
Aufgeboten. Müller Max Gustav Freuzel zu Dolschen mit Johanna
Auguste Otto zu Birgit. Colporteur Wilhelm Friedrich Rurr
zu Ubersfeld mit Elisabeth Catharine Hubert daselbst. Schreiner-
meister Heinrich Freuz zu Gerabronn mit Julie Southeimer zu
Blasfelden. Bauarbeiter August Dengst hier mit Lisette Schweiger
hier. Handelsmann Franz Kirchner hier mit Katharine Procaß
hier.

Gestorben. 7. August: Pauline, T. des Tagelöhners Philipp Becht,
2 J.; Friedrich, S. des Herrnschneiders Friedrich Böhmer,
7 M.; Rosa, T. des Stellners Karl Fetter, 1 M.; Karl, S. des
Hilfsabmeisters Heinrich Sieber, 29 J.; Tagl. Georg Rahn,
71 J.; Leichen-Commissar August Roetzsch aus Hanau, 67 J.;
Dermann, S. des Badergehilfen Anton Ramm, 10 M.

**Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen
Mittheilungen.**

Geboren. Ein Sohn: Herrn Königl. Kataster-Controllant Robert
hausen, Wattenfeld. Herrn Dr. med. Herkus, Mannheim.
Herrn Postarzt Sach, Steffen. Herrn Ober-Deputanten Erik von
Baerensprung, Berlin. Herrn Dr. med. H. Breuer, Garzweiler.
Herrn Dr. Gustav Fischer, Viehtrich a. Rh. — Eine Tochter:
Herrn Oberkassap Dr. Lauff, Brauberg a. S.
Gestorben. Herr Geheim-Regierungsrat Rudolf Berina, Erfurt.

Amtliche Anzeigen



des

Wiesbadener Tagblatts.

Er scheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

No. 95.

Donnerstag, den 9. August.

1900.

In der Strassache

gegen

den Fuhrknecht **Johann Diels**, geb. am 31. März 1882 zu Wiesbaden, evangelisch, ledig, vorbestraft, hier wohnhaft, wegen Beleidigung pp., hat das königliche Schöffengericht zu Wiesbaden am 6. Juli 1900 für Recht erkannt:

Der Angeklagte wird wegen je eines Vergehens gegen § 185 pp. St.-G.-Buchs zu einer Gesamt-Gefängnisstrafe von einer Woche, sowie in die Kosten des Verfahrens verurtheilt.

Außerdem wird dem Beleidigten, Schutzmann **Feldhaus** zu Wiesbaden, die Befugniß zugesprochen, den entscheidenden Theil dieses Urtheils, soweit dasselbe die Beleidigung betrifft, binnen vier Wochen nach Empfang einer mit der Bescheinigung der Rechtskraft versehenen Ausfertigung durch einmalige Einrückung im „Wiesbadener Tagblatt“ auf Kosten des Angeklagten öffentlich bekannt zu machen.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urtheilsformel wird beglaubigt und die Rechtskraft des Urtheils bescheinigt.

Wiesbaden, den 30. Juli 1900.

F 251

Wörlich, Aktuar,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts 5.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landesteilen vom 20. September 1867 und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Magistrats für den Stadtbezirk Wiesbaden nachstehende Polizei-Verordnung erlassen.

§ 1. 1) Zur Unterkunft für die an Bauten beschäftigten Arbeiter bei ungünstiger Witterung und in den Anhepauken müssen überdachte Räume geschaffen werden, welche im Mittel mindestens 2,20 m im Lichten hoch, mit Wänden umschlossen sind, und deren Grundfläche derart bemessen sein muß, daß auf jeden am Bau dauernd beschäftigten Arbeiter eine Fläche von wenigstens 0,75 qm entfällt. 2) Die Unterkunftsräume müssen einen festen, trockenen Fußboden haben. Auch sind die Räume auf besonderes Erfordern der Polizei-Direktion vom 15. Oktober bis 15. März heizbar zu machen. 3) Eine Beschränkung des vorgeschriebenen Mindestraumes durch Lagern von Baumaterialien ist verboten.

§ 2. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mark, an deren Stelle im Unvermögensfalle entsprechende Haft tritt, geahndet.

§ 3. Diese Verordnung tritt mit dem 15. Juli d. Js. in Kraft.

Wiesbaden, den 15. Juni 1900.

Der Polizei-Präsident. **K. Prinz von Ratibor.**

Bekanntmachung.

Bei Einrichtung aller gewerblichen Anlagen mache ich hiermit besonders darauf aufmerksam, wie es im Interesse der Unternehmer liegt, daß sie zweckmäßig ihre Baugesuche vor der Einreichung derselben an die Behörde mit dem Gewerbe-Inspector besprechen, und etwaige Anforderungen des Letzteren gleich bei der Anfertigung des Projects berücksichtigen.

Wiesbaden, den 9. März 1900.

Der Polizei-Präsident. **K. Prinz von Ratibor.**

Bekanntmachung.

Zufolge des Reichsgesetzes wegen Verwendung von Mitteln des Reichs-Invaliden-Fonds vom 1. Juli 1899 — Reichs-Gesetzblatt Seiten 839/40 — können den Wittwen der im Kriege gefallenen oder in Folge des Krieges gestorbenen Personen des Soldatenstandes vom Feldwebel abwärts und von Älteren Militärbeamten neben ihren bisherigen aus dem Reichs-Invaliden-Fonds zahlbaren gesetzlichen Beihilfen im Falle und für die Dauer des Bedürfnisses Zuschüsse gewährt werden.

Der Zuschuß beträgt höchstens 120 Mark jährlich. Bedürftige Wittwen haben die Anträge auf Zuschußgewährung an die Polizei-Verwaltung oder an das Landratsamt ihres Wohnorts zu richten. Auf diesen Zuschuß kommen die etwa neben den oben erwähnten gesetzlichen Beihilfen zahlbaren Unterstützungsbeiträge in Anrechnung.

Die gesetzlichen Beihilfen selbst kommen dagegen nicht in Anrechnung. Die Zahlung der Zuschüsse beginnt vom 1. April desjenigen Rechnungsjahres ab, in welchem die Zuerkennung erfolgt, und hört mit dem etwaigen Wegfall der gesetzlichen Beihilfe und ferner mit dem Wegfall des Bedürfnisses auf.

Wiesbaden, den 22. Mai 1900.

Der Polizei-Präsident. **K. Prinz v. Ratibor.**

Bekanntmachung.

Seitens der Hausbesitzer wird vielfach nicht in genügender Weise dafür Sorge getragen, daß eine regelmäßige Reinigung der Sand- und Fettsänge, sowie der Wasserverschlüsse stattfindet.

Mit Rücksicht auf die Gefahren für die Gesundheit der Hausbewohner, welche sich hieraus ergeben, sowie unter Hinweis auf die Bestimmungen im § 5 der Polizei-Verordnung vom 1. August 1889, werden die Hauseigentümer aufgefordert, die Sand- und Fettsänge, sowie die Wasserverschlüsse wenigstens zweimal monatlich zu leeren und mit reinem Wasser füllen zu lassen, auch darauf zu achten, daß die Abfuhr der Sinkstoffe auf geruchlose Weise erfolgt.

Das Stadtbauamt, Abtheilung für Kanalisationswesen übernimmt die regelmäßige Abfuhr des Inhalts von Sand- und Fettsängen und wird den Hauseigentümern anempfohlen, die regelmäßige Reinigung ihrer Sinkstoffbehälter bei dem Stadtbauamt in Antrag zu bringen.

Wiesbaden, den 21. Juni 1900.

Der Polizei-Präsident. In Vertr.: **Falke.**

Bekanntmachung.

Die Pläne für die elektrische Straßenbahn Wiesbaden-Sonnenberg — Blatt 1 des Lageplans und Blatt 1, 2 und 3 der Querprofile — werden vom 4. August d. J. ab 14 Tage lang im Polizei-Directionsgebäude, Friedrichstraße 32, innerhalb der Vormittagsdienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Während der Offenlegung kann jeder Beteiligte im Umfange seines Interesses Einwendungen gegen den Plan erheben, welche bei mir entweder schriftlich eingureichen oder mündlich zu Protokoll zu geben sind.

Wiesbaden, den 28. Juli 1900.

Der Polizei-Präsident. In Vertr.: **Falke.**

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf § 33 der Polizei-Verordnung des Herrn Ober-Präsidenten vom 19. Januar 1900 über die Einrichtung und den Betrieb von Aufzügen bringe ich hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß als Sachverständiger zur Abnahme und Ueberwachung von Aufzügen (Fahrstühlen) für den hiesigen Polizeibezirk der königliche Kreisbau-Inspector und der königliche Gewerbe-Inspector daber ernannt sind.

Wiesbaden, den 3. August 1900.

Der Polizei-Präsident. In Vertr.: **Falke.**

Bekanntmachung.**Baumschädlinge und ihre Bekämpfung.**

1. Der Kirichenhegenbesen. Hegenbesen sind eigentümliche Apothecien unserer Holzpflanzungen, welche zu aufstrebenden, oftmals besenartig dichten Büschen ausgewachsen sind. Einer der wichtigsten an unseren Bäumen ist der Kirichen-Hegebesen. Er erscheint im Winter inmitten der normalen Befruchtung der Kirchbäume wie ein fremdartiges Gewächs. An seiner Basis ist er um das 4-5fache dicker wie gesunde Äste und wie der Tragast, an welchem er hängt. Wo er vorkommt, befinden sich in der Regel immer mehrere Hegenbesen an einem Baume, und wenn dann viele Kirchbäume in Gärten und Alleen beisammen stehen, dann sind meist auch zahlreiche Bäume mit solchen Hegenbesen besetzt. Im Frühjahr, zur Zeit der Kirchblüte, erscheint der Hegenbesen fast noch deutlicher wie im Winter, denn er allein blüht nicht. Seine Vegetation beginnt aber gleichzeitig mit dem übrigen Baume, und wenn dieser zu blühen beginnt, belaubt er sich und list als grüner Busch mitten im weißblühenden Baume. Vielfach haben seine jungen Blätter einen karminroten Anflug. Schneidet man Zweige der belaubten Hegenbesen ab, so bemerkt man, daß sie nach kurzer Zeit einen waldmeisterähnlichen Duft verbreiten, der bei normalen Zweigen nicht vorkommt. Auf den Blättern der Hegenbesen bildet sich ein zarter, weißer Ueberzug, bestehend aus den Fortpflanzungsorganen (Schläuchen, Ästen) des Pilzes (*Groecus Carati*), dem der ganze Hegenbesen seine Entstehung verdankt. Die Schläuche wachsen frei aus der Blattunterseite hervor, und sind reif, wenn die Blätter der Kirchbäume noch in der Entfaltung begriffen sind. Die Fortpflanzungsstellen (Schlauch-Sporen) fliegen, vom Winde getragen, auf die sich entfaltenden jungen Laubknospen gesunder Äste, dringen in die Gekuppe ein und verbreiten so den Hegenbesen, der oft eine Länge von 2 Meter und einen Durchmesser von 1 1/2 Meter erreicht.

Dieser Schädling entsteht den gesunden Theilen des Baumes Nährstoffe und bedeutet da, wo er zahlreich auftritt, einen nicht zu unterschätzenden Ernte-Ausfall für den Baumbesitzer.

Die Bekämpfung des Hegenbesens geschieht einfach durch Abschneiden und Verbrennen des kranken Geästes.

Das Beobachten und Auffinden der Hegenbesen kann im Winter und Frühjahr geschehen, das Abschneiden derselben hat während der Vegetationsruhe im Herbst und Winter (Oktober bis Februar) zu erfolgen, und sollte eine ständige Maßregel bei der Obstaumpflege bilden.

2. Der Birnenrost (*Gymnosporangium Sabinae*), ein Pilz, wird schädlich, wenn er in großer Masse auftritt und die meisten Blätter der Birnbäume von Rost bedeckt sind. Es geht dann der Ertrag der Birnbäume, besonders bei den feinen Sorten, sehr zurück. Er verursacht auf der Oberseite der Birnenblätter im Juli rothe Flecken mit kleinen, dunklen, punktförmigen Poren (Sporangien), aus welchen eine flebrige Flüssigkeit austritt. Die hiermit ausgeschiedenen Sporen des Birnenrostpilzes geben allmählich wieder zu Grunde. Auf der Unterseite der sich unterdessen stark verdickenden Flecken entstehen aber im August hervorragende gelbliche Häubchen (Aecidien). Aus diesen häuben die Sporen im September aus und werden nun vom Winde weithin im Obstgarten verweht, sie können aber nur dann keimen, wenn sie auf einen jungen Zweig des Sadebaumes (Seven-Regenbaum, Juniperus Sabina, eine Wacholderart, die als Bierstrauch in Parkanlagen und häufig in den Gärten der Dörfer gezogen wird), fallen. In diesen bringen sie ein und wachsen im Gewebe desselben als unsichtbare Fäden weiter. Die Folge hiervon ist, daß sich die befallenen Asttheile allmählich verdicken. Der Pilz kann jahrelang in ihnen wuchern und sehr starke Anschwellungen erzeugen. Er findet sich aber auch schon auf ganz kleinen, grünen Ästchen. Erst im Frühjahr, zur Zeit, wenn die jungen Birnenblätter sich entwickeln haben, entstehen auf den von dem Pilze bewohnten Sadebaumzweigen chokoladebraune Zapfchen. Diese Zapfchen quellen bei Regenwetter gallertartig auf und erscheinen dann oberflächlich gelb, weil sich hier nun die winzigen Sporen bilden, welche vom Winde weit über die Gipfel großer Birnbäume weggeführt werden. Ueberall, wo die Sporen auf die jungen Birnblätter fallen, können sie keimen. Die Keimschläuche dringen ins Blattinnere und erzeugen die zuerst beschriebenen rothen Flecken. Der Pilz überwintert also nur im Innern der Zweige des Sade-Wacholders. Wo dieser fehlt oder entfernt wird, ist die Existenz des Pilzes unmöglich.

Von sachverständiger Seite wird zur Vernichtung des Birnenrostes Folgendes vorgeschlagen:

1. In allen Gärtnerschulen, Gartenbauvereinen, Gärtnerzeitschriften sollte auf die Bedeutung und Biologie des Birnenrostes aufmerksam gemacht werden.
2. Ueberall, wo Birnenrost vorkommt, sind die Sadebäume zu entfernen und womöglich durch Lebensbäume (*Thuja*) zu ersetzen.
3. In Gärtnereien ist die Kultur und der Verlauf des Sadebaumes möglichst zu beschränken.
4. Lehrer, Inhaber von Pflanzensammlungen, Gärtner und andere Sachverständige sollten sich, jeder in seiner Weise, an dem allgemeinen Kampfe betheiligen.

Wiesbaden, den 4. Juli 1900.

Der Regierungspräsident. gez.: Wenzel.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 29. Juli 1900.

Der Oberbürgermeister. In Vertr.: Körner.

Bekanntmachung.

Zur Bekämpfung der Blutlaus werden die nachbezeichneten, von der königlichen Lebrankhalt für Obst- und Weinbau in Seifenheim als wirksam empfohlene Mittel zur öffentlichen Kenntniss gebracht:

1. Das Abbürsten befallener Stellen mit denaturirtem Spiritus oder mit reinem Petroleum im Winter sowohl als im Sommer. Man hüte sich dabei, im letzteren Falle die gesunde Rinde und die Blätter zu benetzen.

2. Das Verkleben von Wundstellen mit reinem Schweinefett. Bei größeren und tieferen Wunden muß das Fett möglichst tief hineingedrückt werden, um auch die verstecktesten Partien in der Wunde zu treffen. Dieses Mittel läßt sich auch im Sommer anwenden, nur hüte man sich ebenfalls vor einer Berührung des Fettes mit der gesunden Rinde und den Blättern.

3. Abbürsten bzw. Bespritzen der befallenen Stellen mit einer Abkochung von Quassiholz. Man läßt 2 Kilogramm fein geschnittenes Quassiholz und 3 Kilogramm Schmierseife 24 Stunden lang mit 20 Liter Wasser stehen, um dann die Mischung 1/2 Stunde zu kochen und mit den übrigen 80 Liter Wasser nach dem Abgießen tüchtig auszuspielen. Die Lösung schädigt weder die Rinde noch die Blätter. Will man einzelne Bäume bespritzen, so empfiehlt sich dafür die Spritzkanne von Karl Blag in Ludwigshafen bei Mannheim, welche von dem Eisenhändler M. Strauß in Seifenheim bezogen werden kann. Zur Bespritzen von Hochstämmen bedarf es eines Apparates mit starkem Drucke, wie solcher von Gebrüder Blerich in Heberlingen am Bodensee fahrbar hergestellt wird.

4. Vorzählische Dienste thut im Winter gleich nach dem Blattabfalle eine Mischung von einem Theile Petroleum und vier Theilen Wasser. Um diese Zeit sind die Läuse an ihrer weißen Wolle sehr leicht zu erkennen; sie werden durch das Petroleum-Wasser sofort und sicher getödtet. Vorbedingung ist ein Apparat, der beide Flüssigkeiten in richtigen Verhältnisse unmittelbar vor dem Austreten aus dem Sprigkopfe innig vermischt. Die bis jetzt brauchbarsten Apparate dieser Art liefern die Firma Mayfarb u. Cie in Frankfurt a. M. und der Schlossermeister Edel in Seifenheim. Das Petroleum-Wasser sollte aber nur im Herbst nach dem Blattabfalle angewendet werden, da es, im Frühjahr gebraucht, die Knospen anzugreifen scheint. Nebenbei bemerkt wirkt dieses Mittel auch vorzählisch gegen Schildläuse.

Wiesbaden, den 11. Juli 1900.

Der Oberbürgermeister. In Vertr.: Mangold.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß auf Grund des § 6 des Straßen-Baufakultäts vom 19. Januar 1882 durch übereinstimmenden Beschluß des Magistrats und der Stadtverordneten-Versammlung für das Jahr 1900/1901 für die Planung, die Pflasterung oder sonstige Befestigung der Straßenrinnen, für die Trottoiranlagen und Straßenrinnen die nachstehenden Einheitspreise festgestellt worden sind:

1. Für 1 qm Granit-Fahrbahnplaster mit Pechfugendichtung auf Gefüß	21.00 Mk
2. Für 1 qm desgl. ohne Pechfugendichtung auf Gefüß	20.20 "
3. Für 1 qm desgl. mit Pechfugendichtung und ohne Gefüß	18.70 "
4. Für 1 qm desgl. ohne Pechfugendichtung und ohne Gefüß	17.90 "
5. Für 1 qm Basalt- oder Melaphyr-Fahrbahnplaster mit Pechfugendichtung auf Gefüß	15.80 "
6. Für 1 qm desgl. ohne Pechfugendichtung auf Gefüß	14.90 "
7. Für 1 qm desgl. mit Pechfugendichtung und ohne Gefüß	13.40 "
8. Für 1 qm desgl. ohne Pechfugendichtung und ohne Gefüß	12.50 "
9. Für 1 qm Einfahrt-Übergang oder Rinnenpflaster	12.20 "
10. Für 1 qm Trottoirpflaster (Melaphyr oder Basalt)	8.70 "
11. Für 1 qm Asphalt, Cement- oder Steinzeug-Trottoir	10.40 "
12. Für 1 lfd. m Bordstein-Einfassung aus Basaltlava auf Beton	9.30 "
13. Für 1 lfd. m Bordstein-Einfassung aus Granit auf Beton	10.20 "
14. Für 1 qm Chausseefestigung	4.10 "
15. " 1 " provisorische Fahrbahn-Pflasterung	3.90 "
16. " 1 " Fahrbahn-Reparatur	2.05 "
17. Herstellung der Straßenrinnen-Einlässe per Frontmeter	5.50 "
18. Für Ausführung von Erdbarbeiten im Auftrag und Abtrag	und 10 % Zuschlag
19. Für 1 lfd. m Baumpflanzung (zweireibig)	5.00 Mk
20. " 1 " " (eindreibig)	2.50 "
21. " 1 " " Beleuchtungs-Einrichtung	2.00 "

Bei der Einziehung von derartigen Kosten finden die vorstehenden Preise Anwendung.

Wiesbaden, den 13. Juli 1900.

Der Magistrat. In Vertr.: Frobenius.

Bekanntmachung.

Anmeldungen zur **Reinigung der Sand- und Fettfänge** in den Privat-Grundstücken sind schriftlich oder mündlich an die Abtheilung für Canalisationswesen unseres Stadtbaunamts, Rathaus, Zimmer No. 57, zu richten.

Die Reinigung der auf Straßengebiet befindlichen Sandfänge von Regen- und Küchen-Fallröhren geschieht gemäß § 5 des Canal-Ortsstatuts vom 11. April 1891 **obligatorisch** auf Kosten der Hauseigentümer.

Für das **Rechnungsjahr 1900** bleibt der seitherige, nachfolgend abgedruckte Kostentarif bestehen. Hierzu wird jedoch bemerkt, daß bei **monatlich zweimaliger** Reinigung der Sinkstoffsbehälter eines Hausgrundstücks die **einfachen Tariffsätze**, bei **monatlich viermaliger** Reinigung die **zweifachen** und bei **monatlich achtmaliger** Reinigung die **vierfachen** Tariffsätze zur Berechnung kommen.

Wiesbaden, den 18. Juli 1900.

Der Magistrat. **Frobenius.**

Kosten-Tarif der Sinkkasten-Reinigung.

Auf die Dauer eines Jahres berechnet.

1. Gemauerte Sinkkasten ohne Gimer	Mk. 2,70
2. Sinkkasten mit freistehendem Gimer	1,40
3. Sinkkasten mit hängendem Gimer	1,50
4. Kellersinkkasten	
a) gemauerte, ohne Gimer	3,20
b) von Thon oder Eisen mit Gimer	2,80
5. Regenrohrsandfänge	
a) zu ebener Erde	—,90
b) unter Terrain	1,—
6. Gemauerte Fettfänge	2,70
7. Gemauerte Fettfänge (Eisen oder Thon)	1,80
8. Wassererschüsse (Kupferröhren)	1,40
9. Bissoirsinkkasten, sowie sonstige stinkende Abgänge enthaltende Wassererschüsse	2,20

NB. Außergewöhnliche Fälle und Verhältnisse unterliegen besonderer Bestimmung der Einheitspreise durch das Stadtbaunamt nach den gleichen bei Aufstellung dieses Tarifs maßgebend gewesenen Grundlagen.

(So ist z. B. der Mindestbetrag, zu welchem die Stadt eine Reinigung übernimmt, 3 Mk., d. h. für Hofraitthen mit nur einzelnen Objekten, deren Reinigung nach tarifmäßiger Berechnung zusammen weniger als 3 Mk. ausmachen, ist der Mindestbetrag von 3 Mark zu entrichten).

Nach pos. 4 werden alle in Souterrain-Räumlichkeiten, sowie unter Hof-Oberfläche, bezw. auf Treppen — Podesten, befindlichen Sinkkasten oder Fettfänge berechnet.

Unter den vorstehenden Beträgen ist nur die regelmäßige Reinigung der betr. Sand- und Fettfänge von Schmutz, Sand und Fett verstanden.

Bekanntmachung.

Der neben der Bedelichen Ziegelei herführende Feldweg wird während der Dauer der Unterführungsarbeiten **gesperrt**.

Wiesbaden, den 4. August 1900.

Der Oberbürgermeister. In Vertr.: **Körner.**

Bekanntmachung.

Die Lieferung von **1500 Tonnen Rußkohlen** für die Kesselfeuerungen der städtischen **Schlachthausanlage** dahier pro 1. Oktober 1900 bis 30. September 1901 wird hiermit zur Vergabe ausgeschrieben.

Der Termin ist auf **Samstag, den 1. September 1900, Nachmittags 4 Uhr**, in dem Bureau der Schlachthausanlage anberaumt, wo die Bedingungen zur Einsicht offen liegen und Angebote vor dem Termin rechtzeitig abzugeben sind.

Wiesbaden, den 1. August 1900.

Der Vorsitzende der städtischen Schlachthaus-Deputation. **Wagemann.**

Bekanntmachung.

Der Unternehmer der **städtischen Kehrichtabfuhr** ist vertragsmäßig verpflichtet, bei den ihm von uns bezeichneten Abonnenten den **Hauskehricht** regelmäßig abzuholen; die Abonnenten haben die Verpflichtung, den Kehricht in passenden Behältern an den Ausgängen ihrer Häuser oder in den Thorfahrten zur Abholung bereit zu halten. In denjenigen Fällen jedoch, wo Bezogener nicht geschieht, sondern der Kehricht von einer von der Strafe weiter entfernten Stelle des betr. Grundstücks nach den Abfuhrwagen geschafft werden muß, ist der Abfuhrunternehmer berechtigt, eine **besondere Vergütung von den Abonnenten** zu beanspruchen. Diese Vergütung ist durch Magistratsbeschluss vom 12. April 1894 einheitlich festgelegt worden auf **jährlich 6 Mk.** für Abonnenten, welche unter 25 Mk. Jahresbeitrag zahlen, **12 Mk.** für Abonnenten, welche über 25 Mk. Jahresbeitrag zahlen.

Außer dieser Vergütung noch besondere Trinkgelder von den Abonnenten zu verlangen, steht dem Kehricht-Fuhrleuten nicht zu.

Vorstehendes bringen wir den Abonnenten hiermit zur Kenntniss. Wiesbaden, den 4. August 1900.

Stadtbaunamt, Abth. für Straßenbau.

Bekanntmachung.

Es wird in Erinnerung gebracht, daß gemäß § 15 der hiesigen Marktordnung der Fruchtmart in der Bleichstraße in den Sommermonaten bereits um 9 Uhr Vormittags jeden Donnerstag — und wenn dieser ein gesetzlicher Feiertag ist, an dem zunächst vorhergehenden Werkstage beginnt.

Wiesbaden, den 21. April 1900.

Das Meise-Amt.

Zum Schutze der Feuer-Telegraphen.

Die §§ 317 und 318 des Deutschen Reichs-Strafgesetzbuches bedrohen denjenigen, welcher gegen eine, zu öffentlichen Zwecken dienende Telegraphen-Anstalt vorzüglich oder jahrlässiger Weise Handlungen begeht, welche die Benutzung dieser Anstalt verhindern oder stören, mit Gefängnisstrafe bis zu 3 Jahren, bezw. mit Geldstrafe bis zu 900 Mk. Indem wir hiermit darauf aufmerksam machen, daß auch der hiesige Feuer-Telegraph als eine zu öffentlichen Zwecken dienende Telegraphen-Anstalt anzusehen ist, weisen wir gleichzeitig darauf hin, daß eine Verhinderung oder Störung in der Benutzung dieser Anstalt unter Anderem dadurch verursacht werden kann, daß die Isolatoren oder die Leitungsdrähte beschädigt, oder daß durch Verletzung der Drähte sogenannte Erdverbindungen herbeigeführt werden.

Solche Erdverbindungen können dadurch entstehen, daß die Leitungsdrähte mit Tüchern, Vorhängen, Fahnen, Baugerüsttheilen und dergl. in Berührung gebracht oder durch Ziehen von Leitungen anderer elektrischer Anlagen des Feuer-Telegraphen, der Feuer-Telephone- und Alarmleitungen verwickelt werden.

Es liegt daher alle Ursache vor, bei Einrichtungen von Baugerüsten, sowie bei der Decoration von Häusern und Straßen und Herstellung elektrischer Anlagen jede Beschädigung der Telegraphenleitung und jede Berührung der Drähte sorgfältig zu vermeiden.

In allen Fällen aber im Interesse der Feuericherheit unserer Stadt die Geschäftsleute und Hausbesitzer, welche eine derartige Beschädigung veranlaßt oder wahrgenommen haben, ersucht, dies sofort auf der Feuerwache im ehemaligen Gerichtsgebäude, **Friedrichstraße 15, Eingang vom Rathhausplatz**, anzeigen zu wollen, damit die unangehörige Verletzung des Betriebsbinderiffes durch den städtischen Brand-Director veranlaßt werden kann.

Wiesbaden, im März 1900.

Der Brand-Director.

Verdingung

der Lieferung und Aufstellung von 47,3 t Flußeisen und 2,7 t Flußstahlguß zu dem eisernen Ueberbau für die Unterführung der Schiersteinerstraße in Stat. 33 + 28 der Bahnverlegung Wiesbaden-Dohheim.

Termin, den 24. August 1900, Vormittags 11 Uhr.

Angebothefte ohne Zeichnungen zum Preise von **1.50 Mk.**, mit Zeichnungen **4 Mk.**, sind gegen portofreie Einsendung in Baar von der Bauabtheilung zu beziehen.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

F 256

Wiesbaden, den 2. August 1900.

(Rheinbahnhof.)

Königl. Eisenbahn-Bauabtheilung.

Kirchweih.

Das diesjährige Kirchweihfest findet am **Sonntag, den 19., Montag, den 20., und Sonntag, den 26. August l. J.,** statt.

Die Vergebung der Plätze zur Aufstellung der Schau-, Würfel-, Glücks-, Kaufbuden aller Art erfolgt am

Mittwoch, den 15. August l. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

an Ort und Stelle. Sammelplatz: am Gasthaus „Zur Krone“.

F 290

Sonnenberg, den 30. Juli 1900.

Der Gemeindevorstand.

Schmidt, Bürgermeister.

Nauenthaler Kirchweih.

Dienstag, den 14. August d. J., Vormittags um 10 Uhr, wird auf dem Rathaus zu Naenthal die Benutzung der **Standplätze** während der 3 Kirchweih-tage am **19., 20. und 26. August d. J.** öffentlich an den Meistbietenden vergeben.

F 292

Naenthal, den 7. August 1900.

Der Bürgermeister. **Rußler.**

Fremden-Führer.

Kurhaus, Kochbrunnen, Colonnaden, Kuranlagen.
 Neues Königliches Theater, auf dem Warmen Damm.
 Residenz-Theater, Bahnhofstrasse 20.
 Reichshallen-Theater, Stiftstrasse 16.
 Walhalla-Theater, Mauritiusstrasse 1a.
 Fahrradbahn und Lawn-Tennis-Spielplatz in den neuen Anlagen vor der Dietsmühle.
 Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 8—11 Uhr Vormittags und 4—6 Uhr Nachmittags.
 Militär-Kurhaus Wilhelm-Heilanstalt, neben dem Königl. Schloss.
 Augusta-Victoria-Bad, Victoriastrasse 4.
 Königliche Gemälde-Galerie und permanente Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins, Wilhelmstrasse 20, täglich, mit Ausnahme des Samstags, von 11—1 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags, Sonntags von 11—1 Uhr Vormittags geöffnet.
 Königliche Landes-Bibliothek, Wilhelmstrasse 20. Die Bibliothek ist an jedem Wochentage von 10—1 und 3—4 Uhr für die Entleihung und Rückgabe von Büchern geöffnet; das Lesezimmer von 10—1 und 3—8 Uhr.
 Naturhistorisches Museum, Wilhelmstrasse 20. Während des Sommersemesters jeden Montag, Mittwoch und Freitag, Nachmittags von 3—6 Uhr, und Sonntags, Vormittags von 11—1 Uhr, für den Besuch des Publikums geöffnet.
 Alterthums-Museum, Wilhelmstrasse 20. An Wochentagen (mit Ausnahme des Samstags) von 11—1 und 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10—1 Uhr geöffnet. Besichtigungen zu anderer Zeit sind Friedrichstrasse 1, 1 Stiege, anzumelden.
 Bibliothek des Alterthums-Vereins, Friedrichstrasse 1. Montags und Donnerstags Morgens von 11—1 Uhr geöffnet.
 Textil-Museum von Fr. Fischbach im Rathhause. Eingang durch Saal 73. Geöffnet Dienstags und Freitags von 10—12 Uhr.
 Das Antiquitäten-Museum von Demin, Kapellenstrasse 80, ist bis auf Weiteres gegen Eintritt von 50 Pf. von 9 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Nachm. zu besichtigen.
 Königliches Schloss, am Marktplatz. Die inneren Räume täglich zu besichtigen. Einlasskarten 25 Pf. beim Schloss-Castellan.
 Neues Justizgebäude, Gerichtsstrasse.
 Neues Rathhaus, Marktplatz 6.
 Rathskeller mit künstlerischen Wandmalereien.
 Staats-Archiv, Mainzerstrasse 64.
 Reichsbank, Luisenstrasse 19.
 Landesbank, Rheinstrasse 30.
 Polizei-Direktion, Friedrichstrasse 32.
 Passbüro, Friedrichstrasse 32.
 Polizei-Reviere: I. Röderstr. 29; II. Oranienstr. 22; III. Zimmermannstrasse 9; IV. Michelsberg 11.
 Infanterie-Kaserne, in der Schwalbacherstrasse.
 Artillerie-Kaserne, in der oberen Rheinstrasse.
 Eisenbahnhöfe, in der unteren Rheinstrasse.
 Kaiserliches Postamt. Hauptpostamt: Rheinstrasse 25 u. Luisenstrasse 8 und 10. Zweigpostämter: Schützenhofstrasse 3, Wellritzstrasse 45 und Taunusstrasse 1. Geöffnet: Werktags von 7 (im Winter von 8) Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends, Sonntags (nur das Hauptpostamt) von 7 bzw. 8—9 Uhr Vormittags und von 11½ Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags. Abfertigungsstelle der Briefträger und Zeitungsstelle, sowie Packetausgabe, Ausgabestelle für ständige Abholer u. Packetannahme: Luisenstrasse 8 und 10. Ausgabe für postlagernde Sendungen: Rheinstrasse 25, Hofgebäude rechts.
 Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstrasse 25. Ununterbrochen geöffnet. (Von 12 Uhr Nachts bis 6 Uhr früh erfolgt die Annahme von Telegrammen bei dem Postamt (Rheinstr. 25), im linken Hofgebäude, Eingang durch den unteren Thorweg. (Bei verschlossenem Thore ist die Nachschelle zu ziehen.)
 Protestantische Hauptkirche, am Markt. Küster wohnt Ellenbogen-gasse 8.
 Protestantische Bergkirche, Lehrstrasse. Küster wohnt nebenan.
 Protestantische Ringkirche, oberhalb der Rheinstrasse. Küster wohnt An der Ringkirche 3, P.
 Katholische Pfarrkirche, Luisenstrasse. Den ganzen Tag geöffnet.
 Katholische Marienhilfskirche, Platterstrasse. Den ganzen Tag offen.
 Englische Kirche, Frankfurterstrasse. Ausser Sonntags, Mittwochs und Freitags geöffnet bezw. Wochengottesdienst. Der Küster wohnt Frankfurterstrasse 8, Gartenhaus.
 Synagoge der Israel. Cultusgemeinde, Michelsberg. Castellan wohnt nebenan. Wochen-Gottesdienst Morgens 8½ Uhr und Abends 5½ Uhr.
 Synagoge, Friedrichstrasse 25. An Wochentagen Morgens 7 Uhr und Nachmittags 4½ Uhr geöffnet. Castellan wohnt nebenan.
 Griechische Kapelle. Täglich geöffnet. Castellan wohnt nebenan.
 Loge Plato, Friedrichstrasse 21. Besichtigung nur für Berechtigte.
 Landwirthschaftliches Institut zu Hof Geisberg.
 Schulen: Königl. Humanistisches Gymnasium, auf dem Luisenplatz. Königl. Realgymnasium, auf dem Luisenplatz. Städtische Oberrealschule, in der Oranienstrasse. Höhere Mädchenschule, in der Luisenstrasse. Gewerbeschule, in der Wellritzstrasse.
 Hygiea-Gruppe, am Kranzplatz.

Chemisches Laboratorium des Herrn Geh. Hofraths Prof. Dr. R. Fresenius, Kapellenstrasse 9, 11, 13.
 Die christlichen Friedhöfe, Platterstrasse, sind täglich bis zur eintretenden Dunkelheit geöffnet.
 Russischer Friedhof, neben der Griechischen Kapelle.
 Die beiden Friedhöfe der israelitischen Cultusgemeinde sind im Sommer Sonntags, Montags, Dienstags, Mittwochs u. Donnerstags von 8—1 Uhr und von 3½ Uhr bis zur eintretenden Dunkelheit geöffnet. Der alte Friedhof an der Schönen Aussicht bleibt Sonntags Nachmittags geschlossen. Der Besuch der Friedhöfe zu anderen Tagesstunden nach Anmeldung beim Castellan Schott, Schulberg 3.
 Denkmäler: Kaiser-Wilhelm-Denkmal in den Anlagen am Warmen Damm, Kaiser-Friedrich-Denkmal auf dem Kaiser-Friedrich-Platz, Fürst-Bismarck-Denkmal auf dem Wilhelms-Platz, Waterloo-Denkmal auf dem Luisenplatz, Bodenstedt-Denkmal oberhalb der Alten Colonnade und Krieger-Denkmäler im Nerothal und auf dem alten Friedhof.
 Heidenmauer, in der Kirchhofgasse.
 Turn-Hallen. Turnverein: Hellmündstrasse 25. Männer-Turnverein: Platterstrasse 16. Turn-Gesellschaft: Wellritzstrasse 41.
 Schiessstände des Wiesbadener Schützen-Vereins, Unter den Eichen. Täglich geöffnet.
 Bürger-Schützen-Halle. Unter den Eichen.
 Pistolen-Schiessstände, hinter der Alten Colonnade und auf der Kronenburg, Sonnenbergerstrasse.
 Flobert-Schiessstand: Beausite.
 Reitschule, Luisenstrasse 4/6.
 Neroberg mit Restaurations-Gebäude und Aussichtsturm.
 Warthurm (½ Stunde von Wiesbaden). Ruine auf der Bierstadter Höhe. Restauration.
 Sonnenberg (½ Stunde von Wiesbaden). Ruine mit Restaurations-Gebäude. — Heiligkreuzkirche auf dem Friedhof. — Alt-Deutschland, Sehenswürdigkeit ersten Ranges, Wiesbadenerstrasse 54. Den ganzen Tag geöffnet.
 Wilhelmshöhe bei Sonnenberg. Restaurant. Schöne Fernsicht.
 Jagdschloss Platte. Castellan wohnt im Schloss.

Omnibus-Verbindung Wiesbaden—Sonnenberg.

Ab 1. Juli von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr stündlicher Verkehr.

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerika-Linie.

(Generalvertreter der Gesellschaft: L. Rettenmayer, Rheinstr. 21.)

D. „Adria“, Truppentransport, von Bremerhaven nach Ostasien, 4. Aug. 5 Uhr 30 Min. Vorm. Dover passirt; D. „Alesia“, 4. August von Nagasaki nach Yokohama; D. „Allemania“, von St. Thomas nach Hamburg, 5. Aug. 2 Uhr Vorm. von Havre; D. „Ambria“, 5. August in Port Said; S.-D. „Augusta Victoria“, von Hamburg nach Newyork, 3. Aug. 8 Uhr Nachm. von Cherbourg; D. „Australia“, von Hamburg via Havre nach Westindien, 5. Aug. 3 Uhr 55 Min. Nachm. Cuxhaven passirt; D. „Batavia“, Truppentransport nach Ostasien, 2. Aug. 2 Uhr Nm. Gibraltar passirt; D. „Bengalia“, von Hamburg nach Baltimore, 3. August 2 Uhr Nachm. von Boston; D. „Calabria“, 5. August 11 Uhr 30 Min. Vorm. in Hamburg; S.-D. „Columbia“, 3. August 5 Uhr 20 Min. Nachm. in Newyork; S.-D. „Deutschland“, 5. August 8 Uhr Nachm. in Newyork; S.-D. „Fürst Bismarck“, 3. August auf der Elbe bei Brunshausen; D. „Galicia“, 5. Aug. 6 Uhr Vm. von Neworleans nach Hamburg; D. „Graf Waldersee“, 3. Aug. 2 Uhr 55 Min. Nachm. in Newyork; D. „Hispania“, 4. August 6 Uhr Nachm. von Newyork via Copenhagen nach Stettin; D. „Hokatia“, 4. Aug. von Kuchinotsu nach Hongkong; D. „Lady Armstrong“, von Newyork nach Stettin, 5. Aug. 5 Uhr 30 Min. Vorm. von Swinemünde; D. „Patricia“, 4. Aug. 2 Uhr Nachm. von Newyork via Plymouth und Cherbourg nach Hamburg; D. „Pennsylvania“, von Hamburg via Boulogne sur Mer u. Plymouth nach Newyork, 5. Aug. 3 Uhr 25 Min. Nachm. Cuxhaven passirt; D. „Phoenicia“, Truppentransport nach Ostasien, 5. Aug. 2 Uhr 45 Min. Nachm. Borkum-Riff passirt; D. „Pretoria“, 3. August auf der Elbe bei Brunshausen. F 308

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.)

Bestimmung:	Letzte Nachricht:
Ems Genua	4. Aug. 12 Uhr Mitt. in Genua.
Aller Newyork	5. Aug. 12 Uhr Mitt. in Newyork.
Kaiser Wilh. II. Newyork	3. Aug. 9 Uhr Nm. von Neapel.
Werra Genua	4. Aug. 2 Uhr Nm. von Newyork.
K. Wilh. d. Gr. Newyork	31. Juli 2 Uhr Nm. in Newyork.
Lahn Newyork	2. Aug. 8½ Uhr Vm. Scilly pass.
Borkum Bremen	31. Juli 10 Uhr Nm. von Galveston.
Helgoland Bremen	25. Juli 3 Uhr Nm. von Baltimore.
Hannover Bremen	28. Juli 6 Uhr Vm. von Baltimore.
Fried. d. Grosse Bremen	6. Aug. 2 Uhr Vm. in Bremerhav.
Gross. Kurfürst Bremen	2. Aug. 12 Uhr Mitt. von Newyork.
Roland Baltimore	6. Aug. 7 Uhr Vm. in Baltimore.
Barbarossa Newyork	30. Juli 12½ Uhr Nm. v. Cherbourg.
Königin Luise Newyork	6. Aug. 7½ Uhr Vm. Dover pass